

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 196.

Dienstag den 24. August

1886.

Wiesbadener Industrie- und Kunst-Gewerbe-Schule.

Am 1. und 15. eines jeden Monats können Damen und junge Mädchen in unserer Schule eintreten. Unterrichtet wird in der Industrie-Abtheilung im: Hand- u. Kunstnähen, Maschinennähen, Wäsche-Zuschneiden, im Kleidermachen und Putzmachen; in der Kunstgewerblichen Abtheilung im: Kunststicken, Goldsticken und Weißsticken, in allen Mal- und Zeichentechniken, in Leder-Schnitt und Acharbeiten. Unterrichtet wird von vorzüglichen Lehrkräften auf's Gründlichste. Wärmste Empfehlungen aus allen Kreisen. Schülerinnen-Frequenz im letzten Schuljahre 300. Stets zahlreiche Schülerinnen-Arbeiten zu Jedermanns Ansicht.

Hochachtungsvoll

Frau **Elise Bender,**

Hof-Kunststickerin,

Hoflieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preussen.

15474

Strickwolle in neuen Farben
angefommen bei
Georg Wallenfels,
33 Langgasse 33.

7700

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider- Daunen
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 74
Georg Hofmann,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Trauringe

stets auf Lager zu den
anerkannt **billigsten**
Preisen bei 15677

H. Liding, Juwelier,
Ellenbogengasse 16.

Doppel-Wachholder, Cognac

und alle übrigen Spirituosen in vorzüglicher Qualität empfiehlt
die **Liquorfabrik von F. Gottwald,**
14618 22 Kirchgasse 22.

Kindergarten,

Friedrichstraße 25.

Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen werden täglich entgegen genommen.

Während den Ferien werden auch schulpflichtige Kinder
freundlichst aufgenommen.

Die Vorsteherin:

Wilhelmine Groos.

6884

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.) 25

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
159 **Baumacher & Cie.**



Geldschränke, absolut einbruch-
und fenerficher in
sechs verschiedenen Größen auf Lager, em-
pfehle billigt unter Garantie.

Ferner empfehle die beliebtesten diebes-
sicheren **Einsätze** in Möbel, sowie
Kochherde in allen Größen.

Karl Preusser,

15633

Geisbergstraße 7.

Den Empfang einer neuen Sendung **Spazierstöcke**
(auch **Schlenziemer**) zeigt ergebenst an

Georg Zollinger, Neugasse 10.

Eine Parthie zurückgekehrte gebe besonders billig ab. 7553

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer	0.75.	Forster Riesling	1.25
Bodenheimer	0.90.	Oestricher	1.50
Deidesheimer	1.—	Hochheimer	1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämmtlich garantirt reine Naturgewächse.
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

93

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

H ô t e l.

Mein Hôtel ist Sonntag den 22. August unter der Firma

Hôtel & Pension

von

Ed. Weyers

eröffnet worden.

Table d'hôte 1¼ Uhr. Preis 3 Mk Pensionspreis nach Uebereinkunft. Haupt-Eingang und Anfahrt zum **Hôtel**

Wilhelmsplatz 8.

Eingang zu den **Weinstuben** Wilhelmstrasse 5, erste Thüre rechts.

351 (H. 63878)

Ed. Weyers.

Circus Corthy-Althoff,

Wiesbaden, Rheinstraße.

Heute Dienstag den 24. August Abends 8 Uhr:
Gala-Vorstellung. Zum ersten Male: **Die lustigen Heidelberger, oder: Ein Studenten-Ausflug mit Hindernissen.** — Gesehlich geschickt. — Große Original-Pantomime, dem modernen Studentenleben entnommen, mit Aufzügen, Tänzen und Gruppierungen von Hofballetmeister Herrn **August Siems**, arrangiert und in Scene gesetzt von Director **Althoff**. Musik von Kapellmeister Herrn **Reifert**. Ort der Handlung Bergstraße in der Nähe Heidelbergs. Dieses Ausstattungsstück wird von circa 150 Personen ausgeführt unter gütiger Mitwirkung eines hiesigen Gesang-Vereins, bestehend aus 40 Mann. Sämmtliche Costüme für Damen und Herren, sowie Requisiten, Equipagen, Geschirre und Maschinenarten sind neu und auf das Elegante angefertigt. Vorher Auftreten sämmtlicher Kunstspecialitäten, Damen und Herren, sowie Vorführen und Reiten bestreifter Freiheits-, Spring- und Schulpferde unseres Marstalles. — **Morgen Mittwoch den 25. August: 2 grosse Extra-Vorstellungen.** Erste Vorstellung Nachmittags 4 Uhr für Kinder zu halben Preisen auf allen Plätzen. Erwachsene, welche Kinder begleiten, zahlen denselben Eintrittspreis. Zweite Vorstellung Abends 8 Uhr. Alles Uebrige durch Zettel und Programme.

Hochachtungsvoll

Corthy-Althoff, Directoren.

377

Versteigerungen, Taxationen

von ganzen **Einrichtungen, Möbel und Waaren** aller Art übernimmt unter den constantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.

NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, **Mauergasse 15, 1 St.**

7788

Breißelbeeren,

prima Waare aus dem Vogtlande, per **Schoppen 10 Pfg.** sind stets frisch zu haben

7786

Grabenstraße 6 im Fischladen.

Geräucherte Glundern, vieler Bückinge

frisch eingetroffen

Chr. Keiper, Webergasse 34. 7728

Frische Gothaer Cervelatwurst

(beste Qualität)

empfiehlt

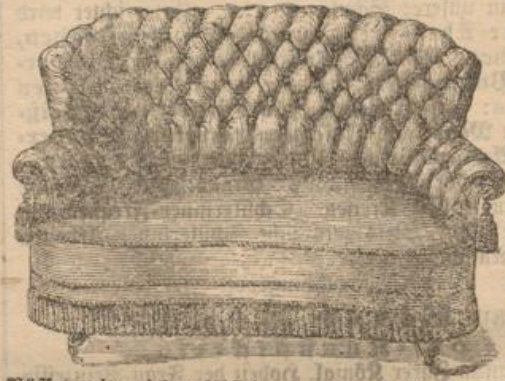
Chr. Keiper, Webergasse 34. 7727

Bäckstufen zu verkaufen **Marktstraße 22.**

94

In der neuen Möbel-Halle

8 Friedrichstraße 8



sind folgende **feine Herrschafts-Möbel** zu verkaufen, als: **Eine feine Speisezimmer-Einrichtung** in Eichenholz, bestehend i. einem

Büffet mit reicher Bildhauerarbeit, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Etagère-Sopha mit grünem Plüsch, einem drei Meter hohen Pfeiler-Spiegel mit Console, 1 Servirbock und Gallerien; **1 Salon-Einrichtung** in schwarzem Holz, bestehend in 1 oliven Plüschgarnitur (gepreßt), 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 drei Meter hohen Pfeiler-Spiegel, 1 Antoinettentisch, 2 Säulen und 1 Staffelei; **1 Herrn-Zimmereinrichtung** in Eichenholz, bestehend in: 1 Diplomatschreibtisch, 1 Büschkrant, 1 schönen Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühlen, 1 Spiegel und 1 Regulator, Garnituren in allen Arten Plüsch- und Fantasiestoff, vollständige Betten, Waschkommoden und Nachttische, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Bücherschränke, Verticows, Kommoden, Consolen, Secretäre, Buffets, 1 Bibliothekschrant, Sopha's, Chaise-longue, Sessel, Schlafsofpha, alle Arten Stühle, ovale, viereckige und große Pfeiler-Spiegel in Gold, Nußbaum, Eichen- und schwarzem Holz, 1 schöne Küchen-Einrichtung mit Büffet, Schrant- und Schüsselbretter etc., 1 schönes, eisernes Bett mit Sprungrahme und Roßhaarmatratze, 1 Kinderbett, Handtuchhalter, Garderobehalter, Etagère, Blumentische, Rauchtisch, Spieltische etc.

Ferd. Müller,

Möbel- und Teppich-Handlung.

256

Empfehle:



Stender Seezungen 1.40, Steinbutt 1.35, Cablian im Ausschnitt 55 Pfg., Schellfische 20 Pfg., feinsten Salm 1.70.

Joh. Wolter,

7693

See- und Fisch-Handlung, Mauergasse 10.

100 Stück frische, schöne Eier 4 Mk. 60 Pfg. bei

Fr. Heim, Donheimerstraße 30,

„zur Stadt Weisenburg“.

7631

Une demoiselle, connaissant parfaitement le Français et l'Anglais, cherche place auprès des enfants par

M^{me} Böttger, 20 Löwenstrasse. 7694

belie
(400
Equip

In
35
Na
Aus
12,
Die Erneuerung der Loose
zur zweiten Ziehung muss
bis zum 1. September
a. M.,
Mit
7598
Mor
Die
allen son
kleiden
hände un
mäßigen
Das B
nichädlic
wendet un
künstlich er
Wirkstoffe
das beste
Bemerkt
günstigste
7617
Zur
Eine
feine,
Blume
7689

Ziehung: 6. October 1886.

Die **Loose** der Frankfurter
beliebten **Pferdemarktlotterie**
(400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mk., darunter 10 elegante
Equipagen und 61 Pferde) sind à 3 Mark zu beziehen vom
Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins
in Frankfurt a. M.

In Wiesbaden durch **F. de Fallois**, Langgasse 20,
Th. Wachter, Langgasse 31,
351. (H. 63850) **Wilh. Becker**, Cigarrenhandlung.

Nächste Ziehung am 7., 8. und 9. September d. J.

Ausstellungs-Lotterie **Weimar 1886** in drei
Gewinne **12,000** i. W. v. **650,000** Mk.

kommen noch zur Verloosung, darunter Haupt-
gewinne i. W. v. **60,000, 40,000, 20,000,**
3 à 10,000, 3 à 5000, 6 à 3000, 6 à
2000, 25 à 1000, 60 à 500 Mark u. s. w.

Kauf-Loose à 2½ Mark.

Voll-Loose, gültig für alle Ziehungen, à 5 Mark,
versendet und stellt noch Verkäufer unter
günstigen Bedingungen an

Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.
Loose sind auch zu haben bei Herrn
F. de Fallois, Hoflieferant, Langgasse 20, 279

Retour-Gelegenheit!



a. M., Hannover von

L. Rettenmayer, Wiesbaden.

Mitglied des Internationalen Möbeltransport-Verbandes
(Expediteur-Verein. gear. 1886).

Für mehrere Möbelwagen
ohne Umladung Rückfracht
gekauft von Leipzig, München,
Straßburg, Emden, Frank-
furt a. M., Berlin, Darm-
stadt, Limburg; ferner nach
Elberfeld, Hamburg, Dres-
den, Cassel, Frankfurt

Mottenvertilgungs-Anstalt.

Die Vertilgung von Motten, Holzwürmern, Wanzen und
allen sonstigen schädlichen Insekten aus Möbeln, Teppichen,
Kleidern u. s. w. wird ohne Umarbeitung der betreffenden Gegen-
stände und innerhalb 2 Tagen von dem Unterzeichneten zu
mäßigen Preisen und unter Garantie des Erfolges ausgeführt.
Das Verfahren ist ein für Farbe, Holz und Stoffe höchst
schädliches, wird bereits in vielen deutschen Städten ange-
wendet und habe ich das Patent für hiesige Stadt erst dann
erworben, nachdem ich verschiedener Orts von dessen
Wirksamkeit mich persönlich überzeugt hatte, sowie allerseits nur
das beste Urtheil darüber gehört.

Bemerkt wird noch, daß von jetzt bis Ende October die
günstigste Zeit zur Vertilgung der Motten ist.

C. Reuter, Tapezierer, Louisenplatz 7.

Zur gefälligen Beachtung!

Eine größere Parthie feine Steppdecken,
feine, wollene Schlafdecken, mehrere
Plumeaux habe zum Ausverkauf zurückgesetzt.
Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.

Wasche zum Waschen und Bügeln, ohne Anwendung
scharfer Mittel, wird angen. u. auf's Pünktlichste bef. Herrenhemd
18 Pf., Frauenhose u. Jacke 8 Pf., Handtuch u. Serviette 4 Pf., Bett-
u. Tischtücher 9 Pf. Bestell. p. Postkarte erb. **Franz Friedrich**,
Adlerstraße 54. Da. wird ein Bügelmädchen gesucht. 7753

Begzugs halber zu verkaufen

getragene Herrenkleider, Ueberzieher, Damenmäntel, sowie Stein-
töpfe, Einmachgläser, Flaschen u. Näh. Exped. 7784

E. Schw. Damen-Baletot bill. z. v. f. l. Webergasse 10, l. 7651

Sehr gutes Pianino billig zu verkaufen. Näheres Lang-
gasse 45, Friseurladen. 7614

Taunusstraße 16 werden abgegeben Herrenschreib-
tisch (130 Mt.), Damenschreibtisch (55 Mt.), Secretär
(140 Mt.), Spiegelschrank (85 Mt.), 3 theilige Brandkiste,
polirt (75 Mt.), Verticows von 63 Mt. an; ferner ein
kleiner, eleganter Divan, eine Pompadour-Garnitur in
gepreßtem Plüsch. 7687

Wanzenstraße 40 werden folg. Möbel sof. billig abgegeben,
als: Kuchbaum. Betten mit Kuchbaummatrassen, Kommode,
Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten,
Sopha's, Schlafdivan, Chaise-longue, ovale Tische,
Stühle, feine Gemälde, Spiegel mit Trumeau, nussb.
und tann. Kleiderschränke, 1 f., schwarze Salonconsole,
Secretär, Eisschrank, Küchensch. nebst Geschirr,
Etager, Mädchenbett, Vorhänge, sow. 1 w. Pincherhund u. 7781

Eine neue, nussbaumene Schlafzimmer-Einrichtung und
ein 2thüriger, nussbaumener Kleiderschrank sind billig zu
verkaufen bei 7782

W. Lotz, Schreiner, Moritzstraße 34.

Ein vollständiges Bett billig zu ver-
kaufen Nerostraße 28, Hinterhaus. 7737

Louisenplatz 1, Hinterhaus, sind Umzugs halber ver-
schiedene Möbel zu verkaufen. 7647

Eine gebrauchte, schöne Chaise-longue, ein
Herrn-Tisch, 1 Sprungmatr. 1 ovale,
nussbaumener Tisch billig zu verkaufen Häuerstraße 4. 7787

Eine Nähmaschine (Wh. eter & Wilson), ein Kinderbett-
chen und ein Tessel bill. z. verk. Walramstraße 20, 2 St. 7712

Ein gut erhaltenes Velociped (Radhöhe 50-52 engl. Zoll)
zu kaufen gesucht in Dieblich Adolphstraße 15, 1 Tr. 7658

Ein großer gebrauchter Tisch billig zu verkaufen
Hirschgraben 26. 7683

Ein mittelgroßer Krankenwagen sehr billig zu
verkaufen Lehrstraße 1. 7684

Ein eiserner Ofen zu verkaufen Geisbergstraße
No. 11, Parterre. 7682

Die beltebt gewordene Kölner Möbelreinigungspolitur
ist zu haben à Flacon 75 Pfg. Taunusstraße 16. 7688

Eier-Zwetschen (zum Einmachen) billig zu verkaufen
Louisenstraße 36, II. 7643

Gebrochene Frühäpfel sind zu verkaufen
Schulgasse 2, 1 Etage hoch. 7732

Schöne Frühäpfel per Kumpf 45 Pfg. Kuchgasse 13 7628

Frühäpfel per Kumpf 35 Pfg. und gefallene 20 Pfg. zu
haben Adlerstraße 13 bei **Phil. Wahl**. 7662

Gepflüchte Himbeerapfel per Kumpf 40 Pf. Saalgasse 26. 7714

Römerberg 8 2 fruchtbare Ziegen zu verkaufen. 7734

Reizendes Damenhandchen Abreise halber für 6 Mt.
abzugeben Geisbergstraße 10. 7653

Ein junges, wachames Hundchen (Männchen) billig zu
verkaufen Wellstraße 27, Dachl. 7736

Ein Morgen schöne Gerste auf dem Palm zu verkaufen.
Näh. Röderstraße 39. 7738

Gummiet-Crescenz, sowie Stroh zu verkaufen
Webergasse 22. 7702

Grube Dang zu f. gef. b. Gärtner Brandau, Grubw. 7715

Ganz neue schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen, schwarzen Wollstoffe** für Herbst, sämtlich reinwollen und doppelbreit, in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Neu!

Corset

mit vollendeter **Brustform**, übertrifft alle bis jetzt eingeführten Corsets durch sein schönes **façon**. — Großes Lager aller Corsetten feineren und billigen Genres in jeder Weite vorrätig. 7623

Jul. Berberich,

Kirchgasse 14.

Neu!

Grosses Lager von Gardinen, Rouleauxstoffen, Möbelstoffen, Portièren, Tischdecken, Teppichen. 3472



Emil Straus,
grosse
Burgstrasse
6.

Gardinen-Wascherei.

Meine Gardinen-Wascherei bringe ich mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß ich im Laufe des Sommers wieder verschiedene Verbesserungen in Einrichtung und Färbung eingeführt habe. C. Reuter, Louisenplatz 7. 7618

Feine Harzer, edle Concurrenz-Sänger sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung, neue Colonnade.

Auf nur ganz kurze Zeit ausgestellt:

„Ein ewiges Geheimniss“,

Original-Gemälde von **Graf A. von Courten**, als aussöhnender Abschluss des erschütternden Königs-Dramas gedacht und unter der Einwirkung des Ereignisses ausgeführt, 7681

sowie

„König Ludwig II. auf dem Paradebette“,

von **J. Kappay** nach der Natur in der Hof-Capelle in der Nacht vom 16. auf 17. Juni entworfen.

Jeden Tag von Morgens bis Abends mit Reflectorbeleuchtung zu sehen.

Entrée 50 Pf. Abonnenten frei.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

In demselben befindet sich noch ein großer Vorrath von Stickereien, als: **Bantöffel, Hosenträger, Turngürtel, Sophasissen, Cabretter, Garderobehalter, Bürstentaschen, Staubtuchtaschen**, sowie sämtliche **Silberstramin-Arbeiten** nebst Zubehör.

Geschwister Sahn,

45 Kirchgasse 45. 7720

Tapisseries & Nouveauté's.

E. L. Specht & Co., Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen, Kissen, Teppichen** etc. bis zu den **hochfeinsten Genres.**

Alle Materialien zum **Sticken, Stricken, Häkeln** etc., nur in **besten Qualitäten.**

Körbe, garnirt und ungarnirt. Korbmöbel.

Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, Echarpes, Corsetten.

Strümpfe für Damen, Strümpfe für Kinder.

Fransen, Kordel und Quasten.

Portefeuilles in Leder und Plüsch.

Gardinen in Filet antique.

Vitragen in Filet, Vitragestoffe per Meter.

Bettdecken etc. in Filet Guipure.

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und Filet-Guipure-Spitzen in weiss, crème, écaru und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, Gartenstuhlkissen.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Stores und Vitragen.

Chenille-Portièren und Tischdecken.

Missions-Vortrag

von Missionar **E. Janfrüchte** heute **Abend 8 Uhr** im **großen Saale** des **Evangelischen Vereinshauses, Platterstrasse 2.** Eintritt **frei** 7600

Bekanntmachung.

Heute **Dienstag** den **24. August**, **Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im

„**Karlsruher Hof**“, **Kirchgasse 30,**

40 goldene Herren- u. Damen-Ringe, 2 goldene Damen-Remontoir, 6 schöne Wecker in Nickel u. Bronze, sowie 12 verschiedene Uhrketten

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Auf Taxation wird keine Rücksicht genommen.

255

Wilh. Klotz, Auctionator.

Total-Ausverkauf

in **Rüschen, Fichus, Negligé-Hauben, schwarzen Atlas-schürzen, schwarzen Schmuck-sachen, Handschuhen und Sonnenschirmen** wegen Aufgabe dieser Artikel zu den **billigsten** Preisen.

Die vorräthigen, elegant garnirten **Hüte** verkaufe ebenfalls bedeutend **unter Selbstkostenpreis.** 6854

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

Wegen **gänzlicher Aufgabe** des Artikels sind verschiedene ganz **moderne**

Umhänge, Paletots, Regenmäntel etc.

zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen abzugeben bei **S. Eichelsheim-Axt, Langgasse 39, 1 St.**

Gleichzeitig empfehle mich im

1428

Anfertigen von Costümen,

einfache wie elegante, bei prompter und reeller Bedienung.

Climatischer und Terrain- (Prof Oertel) Curort

„**GRIES**“

bei **Bozen** in **Südtirol**, mildester Luftcurort auf deutschem Boden, 10 Minuten von der Stadt und dem Bahnhofe **Bozen** entfernt, in wunderbar geschützter, windfreier gegen Süden offener Lage, mit reicher Vegetation und mildem gleichmässigem **Clima**, vorzüglich bewährt bei Krankheiten der Athmungsorgane mit chronischem Verlaufe, bei verzögerter **Reconvalescenz**, nach schweren Krankheiten, bei chronischen **Rheumatismen**, **Nervenkrankheiten**, **Herzerkrankungen** und **Kreislaufstörungen**, insbesondere bei

Curort „GRIES“ bei Bozen.

Rachitis, Skrophulose oder allgemeinen Schwächezuständen der Kinder. Dauer der Saison vom 1. September bis Ende Mai, — im Herbste **Traubencur**, im Frühjahr **Milch-Molken-Kefircur**. Zahlreiche mit allem Comfort ausgestattete **Hotels**. Pensionen, Curanstalten und Privatwohnungen, Curhaus mit gedeckter Wandelbahn, inmitten von Park- und Gartenanlagen, vorzüglicher **Musikkapelle**, **Theater**, **Bälle** und **Concerte**. **Billige Preise.** Nähere Auskünfte ertheilt und Prospekte versendet bereitwilligst die

Cur-Vorstellung.

Gries, im August 1886. (W. à Cto. 985/8). 331



Die ersten neuen

Nieler Sprotten,

Johann Rheinfalm, (Soles), Tarbut, Edelische empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung** 6 Grabenstraße 6. 7785

Der Unterzeichnete hat den **Aleinverkauf** von **Carbolineum**, Marke **Frank & Co.** in **Ottensen**, für **Wiesbaden** und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolineum** ist das beste **Impregnierungsmittel** für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen **Räße, Fäulnis** und **Schwamm**, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend 16377

Adolf Schepp, Architect.

Blafate: „**Möblirte Zimmer**“, auch aufgezogen, vorräthig in der **Exped. d. Bl.**

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
 Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

48

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Kranke, Reconalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke.

227

Feinster Tafel- und Einnach-Essig.

(Prämiirt auf der Amsterdamer Welt-Ausstellung 1883.)

Garantirt haltbar.

1 Korbflasche mit 5 Liter	Mk. 1.80
1 " " 10 "	" 3.—
1 " " 20 "	" 5.—
1 " " 30 "	" 7.—

Reingehaltene Korbflaschen werden zu je 50 und 75 Pf., sowie 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf. zurückgenommen.

Speiseöl, vorzügliches, in ganzen und halben Flaschen empfiehlt

F. Gottwald,

Kirchgasse 22. 5483

**Glas- und Porzellanhandlung.**

Alle Gebrauchsartikel in **Glas, Porzellan, Thon** etc. stets vorrätig. Auch halbe große Auswahl **Lugusartikel** obiger Fabrikate auf Lager.

88

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Blutinken, zahme (2 Lieder singend), zu verkaufen bei
 4002 **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 24. August. 157. Vorstellung.

Martha,

oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von
 W. Friedrich. Musik von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Otto.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Nadeck.
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter	Herr Dornewach.
Knobel	Herr Schmidt.
Plummet, ein reicher Pächter	Herr Ruffenit.
Der Richter von Richmond	Herr Aylmer.
Molly,	Frl. Sempel.
Molly, } drei Mägde	Frau Baumann.
Betty,	Frl. Heim.
Drei Diener der Lady	Herr Schneider.
	Herr Börner.
	Herr Stengel.

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten. Wolf.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 25. August (neu eint.): Ein Fassiment.

Tagess-Kalender.

Dienstag den 24. August.

Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Gala-Vorstellung.
Missions-Vortrag des Missionärs E. Janfrucht Abends 8 Uhr im
 „Evangelischen Vereinshaus“, Blatterstraße 2.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Rosler'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr:
 Übungsstunde in der Marktschule.
Fecht-Klub. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und
 der Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Totales und Provinzielles.

* (Der „Männergesang-Verein“ in Graz.) Dem glänzenden Empfang des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“ in Graz entspricht die weitere überaus gastfreundliche Aufnahme, deren unsere Sänger sich in der feierlichen Gartenstadt zu erfreuen haben. Am Samstag nahmen sie Theil an der Fest-Versammlung aus Anlaß des 40-jährigen Jubiläums des „Grazer Männergesang-Vereins“ und hatten dabei besondere Ehre inne. Bei einem am Abend stattgefundenen Gartenfest wurden die Wiesbadener besonders durch Beifall ausgezeichnet und mußten jede Gesangsnummer wiederholen. Am Sonntag vereinigte ein Frühschoppen 500 deutsche Sänger in den Park-Anlagen des Rosenhains bei Graz. Derselbe dauerte von Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr. Die Gastfreundschaft, deren die Sänger gewürdigt werden, mag folgende einfache Ziffernangabe beweisen: 6 Hectoliter Bier, 1000 Flaschen Wein und Champagner und ein ungemein reichhaltiges Büffet warteten ihrer, als sie im Park erschienen. Von 30 Damen und Herren aus der besten Gesellschaft wurde die Bedienung übernommen. — Diejenigen Mitglieder des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“, welche an dessen Sängerfahrt nach Graz nicht theilnahmen, haben am Samstag an den Grazer Männergesang-Verein zu dessen Sänger- und Jubiläumsfest ein Glückwunsch-Telegramm abgesandt und beabsichtigen, dem „Wiesbadener Männergesang-Verein“ bei dessen Rückkunft von seiner Sängerfahrt einen feierlichen Empfang zu bereiten; bezüglich des letzteren werden die Einzelheiten in einer auf Mittwoch Abend in die Wirthschaft „Zum weißen Lamm“ (Marktschule No. 14) anberaumten Versammlung festgesetzt werden.

* (Das 2. Nass. Infanterie-Regiment), unsere „speziellen“ Landsleute also, trafen zu dem bereits verkündeten Rendez-vous am Samstag Vormittag gegen 11 Uhr unter den Eichen ein. Das Regiment war früh 6 Uhr aus den verchiedenen Quartieren im Amt Wehen ausgerückt, hatte unterwegs manövriert und langte trotz sechsständigen Marsches in frischer Stimmung hier an. Unter den Eichen wurde ein „Abkochen“ vorgenommen, das sich von der feierlichen Art desselben dadurch unterschied, daß es companiewise (nicht mehr für jede Corporalschaft) erfolgte. Diese neue Einrichtung findet bei den Mannschaften vielen Anklang, denn, ermüdet von den Exercitien, haben sie nicht erst lange für des Magens Nothdurft zu sorgen, sondern Dank der Abkommandirung und Voraussendung einiger Mannschaften ist das „Abkochen“ bereits gedeckt, wenn sie an Ort und Stelle kommen. So war es auch hier. Eine weitere, in's Gewicht fallende Annehmlichkeit für den Mann birgt diese neue Einrichtung noch insofern in sich, als er des Kochgeschirres auf dem Marsch ledig wird, die oftmalige Reinigung desselben fortfällt und er aller der mit dem Einzelabkochen verknüpften Mühseligkeiten überhoben ist. Diese neue Methode kommt vorläufig probeweise zur Anwendung, insofern ist die definitive Einführung wohl außer Zweifel. Auch einer Neuerung in der Ausrüstung muß Erwähnung geschehen. Ähnlich wie bei dem nassauischen Militär trug das Regiment den gerollten Mantel um den Tornister, nicht über der Schulter. Auch hierin gibt sich das Bestreben kund, die Strapazen des Marsches zu erleichtern, die Marschfähigkeit der Leute zu erhöhen und zu erhalten. Das militärische Bild hatte zahlreiche Schaulustige angezogen, welche an dem echt soldatischen Geist, der dasselbe belebte, vielen Gefallen fanden. Nachmittags gegen 4 Uhr rückte das Regiment von dem Schießplatz unter den Eichen durch die Stadt nach seiner Garnison Mainz ab.

* (Die Capelle des Hess. Füß.-Regts. No. 80), unter Leitung des kgl. Musik-Dirigenten Herrn W. Münch, concertirte am verfloffenen Sonntag in Bad-Schwalbach in der Weinbrunnen-Promenade. Unter der zahlreichen Zuhörerschaft befand sich auch Ihre kgl. Hoheit die Frau Prinzessin von Wales, welche mit ihren Töchtern zum Gurgebrauche augenblicklich in Schwalbach weilte.

* (Das Adreßbuch der Stadt Wiesbaden) ist neu erschienen. Der 27. Jahrgang hat gegen seinen Vorgänger wiederum an Fülle gewonnen. Die Seitenzahl ist von 664 auf 684 gestiegen. Er enthält in 19 Abtheilungen des Wissenswerthen viel und wenn hier und da wohl auch noch Wünsche übrig geblieben sein mögen, bleibt zu bedenken, daß der Herausgeber unmöglich in der Lage ist, Allen gerecht zu werden, so sehr dies auch wohl in seinem Bestreben liegt. Fehler werden auch bei der größten Aufmerksamkeit nicht ganz zu vermeiden sein und sind doppelt entschuldigbar, wenn man die große Beweglichkeit unserer Bevölkerung in Rechnung stellt. Wenn der verdienstvolle Verleger des Adreßbuchs, Herr Standesbeamte Jost, gleichwohl er den ihm schon gedauerten Wunsch in seinem Vorwort zur diesjährigen Ausgabe eine „Zumuthung“ nennt, dennoch abermals in Erwägung ziehen wollte, ob nicht den Wohnungsangaben im Hauptverzeichnis noch der Vermerk des Stockwerkes durch Beifügung einer lateinischen Ziffer (I: 1. Stock, II: 2. Stock etc.) ohne

besonders große dauernde Vermehrung der naturgemäß schon sehr bedeutenden Arbeitslast möglich ist und diese wünschenswerthe Neuerung eben einführen wollte, würde er sich des Dankes vieler versichert halten dürfen. In mehreren größeren Städten weihen die Adressbücher diese Annehmlichkeit seit Langem auf. Von den angeführten 19 Abtheilungen des neuen Adressbuchs ist erstmalig die Rubrik: „Verzeichnis der bei der Stadtsprecher-Einrichtung in Wiesbaden Theilhabenden“ vertreten. In der Nummerierung der Ueberschriften sind übrigens mehrfach Unrichtigkeiten bei der sonst sauberen Drucksetzung untergelaufen. Nach dem Adressbuch zählt unsere Stadt dormalen 138 ausgebaute Straßen (gegen 185 in 1885/86), ausgenommen die neue Straße, „Parkweg“ genannt, welche rechts vor der Dietenmühle in Sonnenberger Gemarkung liegt, 123 öffentliche Gebäude, 6 Apotheken, 20 Badewirthschaften, 12 Bade- und Gastwirthschaften, 29 Gastwirthschaften, 21 Privathotels, Pensionen etc., 88 Restaurationen, Bier- und Weinwirthschaften, welche Namen führen, 8 Mühlen und Hofgüter, 17 Privathäuser, welche Namen führen, und 109 Villen, welche Namen führen.

* (Beisitzwechsel.) Das „Central-Hotel“ ist durch Kauf aus dem Besitze des Herrn Felix Braibt in den Besitz des Herrn G. Burdhardt aus Eppstein, zuletzt Besitzer des Hotel „zum Schwanen“ in Höttingen, übergegangen. Der Kaufpreis incl. Inventar ist 235,000 Mk. Der Abschluß wurde vermittelt durch die Agenten Christian Glücklich und Gustav Blumer. Herr Braibt wird das Geschäft bis zum 1. Januar 1887 weiterführen.

* (Kleine Notizen.) In einer hiesigen Herberge wurde durch Mainzer bezw. Gasteler Schutleute am Samstag ein Mensch festgenommen, welcher auf der Chaussee zwischen Castell und Diebrich vor einigen Tagen einen Mann erstochen hatte, mit welchem er eines Frauenzimmers halber in Streit gerathen war. Der Missethäter wurde nach Castell und nach hier bestandenen Verhör nach Mainz gebracht.

* (Aus Bad Schwalbach) kommt die Nachricht, daß man dort die Erbprinzeßin Hilda von Baden noch im Laufe dieses Monats zur Cur erwartet. Die Anmeldung soll bereits erfolgt sein.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 29. August.) Opernhaus: Dienstag den 24.: „Aida“. Mittwoch den 25.: „Trompeter von Säckingen“ (außer Abonnement). Donnerstag den 26.: „Norma“. Freitag den 27.: „Rheingold“ (außer Abonnement). Samstag den 28.: „Tannhäuser“. Sonntag den 29.: „Carmen“. — Schauspielhaus: Dienstag den 24.: „Mit Bergmäggen“. Mittwoch den 25.: „Anna-Elise“. — Vom landwirthschaftlichen Ball. Donnerstag den 26.: „Das lachende Frankfurt“ (außer Abonnement). Freitag den 27.: „Das lachende Frankfurt“. Samstag den 28. (zum ersten Male): „Im Reiche der Mütter“; heitrag (neu einst.); „Herrn Staudel's Gardinenpredigten“; zum Schluß (neu einst.); „Die Diensthoten“. Sonntag den 29. (zum ersten Male wiederh.); „Im Reiche der Mütter“; hierauf: „Herrn Staudel's Gardinenpredigten“; 3. Schluß: „Die Diensthoten“.

* (Die diesjährigen Festspiele in Bayreuth) haben am 21. d. Mts. mit einer Aufführung des „Parsifal“ vor vollbesetztem Hause ihr Ende erreicht. Die Einnahmen übersteigen, so weit bis jetzt festgestellt werden konnte, die auf etwa 300,000 Mk. sich belaufenden Kosten um einige tausend Mark. Als nächstes Festspieljahr ist das Jahr 1888 anserleben; 1887 fallen die Festspiele in Bayreuth aus.

* (Schulze-Deleisch-Denkmal.) Das von Edwin Reichenfels in München vollendete „Denkmal-Modell für Schulze-Deleisch“ erhebt, wie die Münchener „N. Nachr.“ sagen, mit Recht im vollen Sinne den Anspruch, als eine glückliche und allseitig genügende Verkörperung des dem beabsichtigten Monumente zu Grunde gelegten Gedankens und zugleich als eine gediegen durchgeführte Arbeit gewürdigt zu werden. Es soll damit das Andenken an den berühmten Volksvertreter und unermüdeten Eiferer für das Wohl der Arbeiterklassen durch eine die Individualität des als Mensch und geschichtlichen Charakter gleich ausgezeichneten Mannes festhaltende Wiedergabe seiner äußeren Erscheinung der Nachwelt übermitteln werden. Diese Aufgabe ist hiermit ebenso zweckentsprechend wie stylvoll zugleich gelöst. Auf über Stufen erhöhtem, schlichtem Sockel steht ohne alle weitere anspruchsvolle Zuthaten die einfache Gestalt des Unvergesslichen in der Geberde des Abschlusses einer eindringlich und überzeugend wirkenden Rede. Die plastische Durchführung dieser lebendigen und zugleich monumental wirkenden Auffassung ist eine klare und sichere, die Haltung ausdrucksvoll und sprechend und endlich die Porträt-Ähnlichkeit eine überraschend frappante. Somit sind alle von einem das Gedächtniß des Gefeierten in würdigen Formen der Nachwelt übermittelnden Bildwerke zu fordernden Bedingungen vollständig erfüllt. Es bleibt nur noch der Wunsch übrig, diesen durchaus vortrefflich gelungenen, in Auffassung und Ausführung gleich ausgezeichneten Entwurf in großem Maßstabe und dauerndem Materiale vollendet zu sehen.

* (Zum Kapitel der Künstler-Eitelkeit) hat der Breslauer Schauspieler Leo Neumann, ein Reclameheld und reisender Virtuos, einen höchst erheiternden Beitrag geliefert. Der nervöse Herr hat sich erlaubt, als „Kean“ den Kunstrecensenten des Magdeburger „General-Anzeigers“, Herrn Carl Böttcher, von der Bühne herab durch allerhand Besäufnisse und persönliche Anspielungen zu beleidigen, weil Böttcher die manierten Darstellungen des Herrn abfällig besprochen hatte. Der „General-Anzeiger“ rächte sich durch folgendes Interat: Da der Schauspieler Neumann mit seinem „Kean“ auf einen Weg gerathen ist, den er zum höheren Gaudium des Janhagels hoffentlich noch oft betreten wird, so sieht es der bewußte Herr vielleicht gern, wenn wir ihm mit Rath und That ein wenig unter die Arme greifen. Ein recht dankbarer Gegenstand einer geistreichen Umarbeitung ist z. B. Schiller's „Tell“.

Monolog. Die Aufführung des „Tell“ mit Neumann in der Titelfrolle würde folgendermaßen anzukündigen sein:

Großartig!

Noch nie dagewesen!

Erstes Auftreten des weltberühmten Tragöden und Recensenten-Läbbers Leo Neumann!

Zum ersten Male:

„Wilhelm Tell.“

Schauspiel in 5 Acten von einem gewissen Schiller, durch Neubearbeitung ungeheuer verbessert von Leo Neumann!

Der Monolog würde folgendermaßen lauten:

In diese dunkle Loge muß er kommen, Er pflegt sie stetig zu besetzen. — Hier Vollend' ich's. — Die Gelegenheit ist günstig. Und oft wird's Einem nicht so gut geboten. — Dies Audelbrett entzieht mich seiner Macht, Von hier herab kann ihn mein Blech erreichen. Ich will ihn lehren, mich herauszutreiben! Mach' Deine Rechnung jetzt mit Neumann! Naus mußt Du, Deine Uhr ist abgelaufen! Du hast aus den Triumphen mich heraus Geschreckt, in gährend Drachengift hast Du Den süßen Trank, „Verehrung“ mir verwandelt, Zum Ungeheuer hast Du mich gemacht! Als ich ohnmächtig mimend rang vor Dir, Damals gelobt ich mir in meinem Innern, Daß meines nächsten Ausfalls erstes Ziel Dein Blatt sein sollte. Doch verlag mich nicht Du Schürmerin des schwanken Mimenstüchles, Verlag mich nicht im fürchterlichen Ernst! Sing' jetzt der Witz mir kraftlos aus den Händen, — Ich hätte keinen zweiten zu verstehen! Sonst, wenn der Leo auszog, liebe Freunde, So kehrt er niemals heim — er bracht' was mit: „nen Arm voll Rezensionen, lang und breit, Begeist'rungs-volle, krit'sche Parzelsäume, Der „Menge“ Beifallsauchzen, welches blind Daherbraust wie der Sturm, sobald das Heer Der gut dressirten Clique den Janber löst, Und doch, an sich nur denkt er, liebe Brüder, Sich zu vertheidigen, seine holbe Unschuld Zu schützen vor der Rache der Tyrannen, Thut er den Schnabel auf und — zieht von dannen. Mein ganzes Leben lang hab' ich die Rollen Gehandhabt, mich geübt nach Mimenregel Und hab' auch oft gekloffen in das Blaue Und manch' bestellten Kranz mir heimgebracht Von Gastspielreisen. — Aber heute will ich Dem Mann, der sich erdreißet, meinem Hut Die heiserheulte Huldigung zu verlagen, Mit meinen Fäusten mächtig an den Stragen. — Nun brüllt man „Hurrah!“, wenn ich ihn besudle.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm) hat in Bayreuth am Samstag der Vorstellung des „Parsifal“ bis zum Schluß beigewohnt und dann die Reise nach München angetreten, wo er am Sonntag verschiedene Sehenswürdigkeiten der Stadt in Augenschein nahm. Gestern gedachte der Prinz sich nach Augsburg zu begeben.

* (Fürst Bismarck) wurde in Gastein am letzten Freitag von Kaiser Franz Joseph in zweistündiger Audienz empfangen.

* (Militärisches.) Der Gouverneur von Mainz, General der Infanterie v. Woyna, ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches zur Disposition gestellt worden und der Generalleutnant Graf v. Schlippenbach, Inspekteur der Kriegsschulen, ist zum Gouverneur von Mainz ernannt.

* (Fundbureau.) Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat an die Königl. Eisenbahn-Directionen allgemeine Vorschriften über die Behandlung der im Bereiche der Staatseisenbahnen zurückgelassenen bezw. aufgefundenen Gegenstände erlassen. Danach soll an den Spizen von neun Eisenbahn-Directionen, so auch in Frankfurt a. M., je ein „Fundbureau“ eingerichtet werden; an diese Fundbureau werden die nach Verlauf von 6 Wochen nicht abgeholtten Gegenstände seitens der einzelnen Stationen abgeliefert, insofern sie vorher nicht reclamirt worden sind.

* (Zur Unfallversicherung.) Nach dem §. 5 des Unfallversicherungs-Gesetzes sind die Berufs-Genossenschaften befugt, der Krankenkasse, welcher der Verletzte angehört, gegen Erstattung der ihr hierdurch erwachsenden Kosten die Fürsorge für den Verletzten über den Beginn der 14. Woche hinaus bis zur Beendigung des Heilverfahrens zu übertragen. Das Reichs-Versicherungsamt hat aus Anlaß eines speziellen Falles entschieden, daß die Verpflichtung der betreffenden Krankenkasse außer der Fortführung des Heilverfahrens über die 14. Woche hinaus auch die vorläufige Zahlung der fällig werdenden Renten zu übernehmen, nach dem Vorlaute und nach den Materialien des Unfallgesetzes nicht bezweifelt werden kann. Der Entwurf des Unfallversicherungs-Gesetzes hatte eine solche Uebertragung der Pflichten der Genossenschaften auf die Krankenkassen überhaupt nicht vorgesehen, sondern dies in jedem Einzelfall der freien Vereinbarung zwischen den beiden Factoren vorbehalten. In der Commission war beantragt, daß die Uebertragung „nach einer vom Bundesrath zu erlassenden Verordnung“ erfolgen solle; die Commission beschloß aber, dafür einfach zu setzen: „Die Berufs-Genossenschaft ist be-

fugt u. f. w." Danach haben die Genossenschaften unbedingt das Recht zu verlangen, daß die Krankenkassen die Fürsorge auch über die 13. Woche hinaus übernehmen. Streitigkeiten, welche aus diesem Anlaß entstehen, sind nach Maßgabe des §. 58,2 des Krankentafelgesetzes im Verwaltungsstreitverfahren zu entscheiden. Um indessen derartige Streitigkeiten über den Umfang der zu ersättenden "erwachsenen Kosten", zu denen z. B. Portofosten gehören können, thunlichst zu vermeiden, werde es sich empfehlen, daß die Genossenschaftsvorstände in vorkommenden Fällen eine vorgängige Verständigung hierüber mit dem Krankentafelvorstande herbeiführen. — In den amtlichen Mittheilungen des Reichs-Versicherungsamtes wird die in der ersten Spruchung des Amtes am 12. Juli 1886 gefällte Entscheidung, daß die unehelichen Kinder eines getödteten Vaters keinen Entschädigungsanspruch aus dem Unfallversicherungsgesetz haben, mit den Gründen publiziert. Die Entscheidung stützt sich namentlich darauf, daß die unehelichen Kinder nicht in die Familie des Vaters treten, daß sie überhaupt nur einen beschränkten Alimentationsanspruch an denselben haben, der ganz unabhängig von der Zahlungsfähigkeit des Vaters ist. Wollte man die unehelichen Kinder zu den "Dinterbliebenen" rechnen, so würden sie beim Tode des Vaters infolge eines Unfalles mehr erhalten, als ihnen bei seinen Lebzeiten zugeflossen hätte; die ehelichen Kinder würden auch eventuell in ihren Rechten gekürzt werden.

* (Revolution in Bulgarien.) Obgleich Ueberraschungen aus den Balkanstaaten nichts Neues sind, kamen die folgenden Mittheilungen, wonach Fürst Alexander, der vorjährige siegreiche Führer der Bulgaren gegen die Serben, nunmehr Gefangener desselben Volkes ist, welches ihm auf der Rückkehr aus dem serbischen Feldzuge nicht genug Ovationen bereiten konnte, doch unerwartet. Der Telegraph sandte am Sonntag folgende Berichte in die Welt: "Konstantinopel, 22. Aug. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Sofia ist daselbst in Abwesenheit des Fürsten durch den jetzigen Minister Karawelow und den früheren Minister Jankow eine provisorische Regierung gebildet worden, nachdem man sich der Person des Fürsten Alexander bei einer Truppenbesichtigung in Widbin bemächtigt und dessen Abiegung proclamiert hatte." Das andere Telegramm wiederholt eine Nachricht der "Köln. Zig.", welche besagt: "Uebereinstimmende Depeschen aus Bukarest und Konstantinopel melden, daß Fürst Alexander von Bulgarien bei einer Inquisition in Widbin gefangen genommen und als Gefangener nach Kompalanta geführt worden ist; einer späteren Nachricht zufolge befindet er sich bereits außerhalb Bulgariens. In Sofia ist seine Abiegung ausgerufen und eine provisorische Regierung von Jankow und Karawelow, den Führern der beiden bisher feindlichen Parteien, gebildet worden." — Die Berliner "Post" beurtheilt die Nachricht über die Abiegung des Fürsten Alexander in friedlichem Sinne, da die Hoffnung Englands, daß Bulgarien ein österreichisch-russisches Duell ohne englische Opfer veranlassen werde, vereitelt, ferner da England mit inneren Angelegenheiten beschäftigt sei, die Türkei gegen Rußland weder einen Krieg führen wolle noch könne und das Einberufen der drei Kaiser deutlich als je erkennbar werde. Unter diesen Umständen könne man das Weitere ohne Unruhe erwarten. — Die Proclamation der bulgarischen provisorischen Regierung sagt: "Fürst Alexander leistete Bulgarien auf dem Schlachtfelde große Dienste, nahm aber in der Politik zu wenig Rücksicht auf Bulgariens Stellung als slavischer Staat und auf gute Verhältnisse zu Rußland. Seine Abiegung wurde daher nothwendig." — Was die Haltung der Großmächte betrifft, so meint die "Köln. Zig.", daß Deutschland und Oesterreich an dem endlichen Ausgang der Dinge auf der Balkan-Halbinsel im Grunde untheilhaftig zu sein glaubten, daß sie jedenfalls nicht bereit waren, wegen des jungen Fürsten einen europäischen Krieg zu entzünden, während England zwar den Fürsten nach Thunlichkeit ermuntert hatte, aber für die Wirkungen dieser Aufhebung seinerseits eine Verantwortung nicht übernehmen wollte. So blieb nur fraglich die Haltung der Porte. Diese aber ist offenbar für die jetzige Wendung gewonnen worden, nachdem sie eingesehen hatte, daß England sich aus dem Spiele zurückzog. Rechtlich stellt sich nunmehr die Lage in Bulgarien dahin, daß zunächst Artikel 3 des Berliner Friedens von 1878 Platz greift, wonach der Fürst von Bulgarien wiederum von der Bevölkerung frei zu erwählen und von der Porte unter Zustimmung aller Mächte zu bestätigen ist. Die Wahl darf nicht auf irgend ein Mitglied der regierenden Herrscherfamilien der europäischen Großmächte fallen; der so erwählte und bestätigte Fürst wird nach den Beschlüssen der letzten Völkerversammlung gleichzeitig für fünf Jahre General-Gouverneur von Osmarien werden. So wäre denn Fürst Alexander, wie i. J. ihm Fürst Bismarck launig bemerkte, wirklich um eine "schöne" Erinnerung reicher.

Vermischtes.

— (Unsere heutigen Mädchen-Namen) bilden ein buntes Gemisch aus allen möglichen Sprachen. Hauptächlich haben von fremden Sprachen die griechische, lateinische und hebräische Beiträge dazu liefern müssen. Aus der griechischen Sprache entstammen zum Beispiel nachstehende Namen, denen wir, wie allen folgenden, die Bedeutung beilegen: Agnes (die Keusche), Doris (die Reichsgebähe), Dorothea (das Geschenk Gottes), Eleonora und Laura (die Mitleidige), Helene (die Leuchtende), Irene (die Friedliche), Katharina (die Bichtige), Melanie (die Dunkle). Der lateinischen Sprache sind entnommen: Auguste (die Erhabene), Beate (die Selige), Clara (die Reine), Clementine (die Sanfte), Emilie (die Artige), Franziska (englisch Franny, französisch Fanchon) (die Freie), Lonie (die Mutige), Lucia (die Erleuchtete), Margarethe (die Perle), Natalie (die Lebensfrohe), Ottilie (die Glückliche), Pauline (die Geringe), Rosalie (die Rosenföhne), Sabine (die Geraubte), Ursula (die Bärenstarke). Der hebräischen oder anderen morgenländischen Sprachen entstammen die Namen:

Anna (die Liebliche), Aline (die Erhabene), Elisabeth (die Gottgelobte), Gabriele (die Göttliche), Isabella (die Keusche), Johanna (das Gnadenskind), Martha (die Betrübte), Marie (die Widerpenige, Herbe), Rebekka (die Wohlgenährte), Sara (die Herrschende), Susanne (die Lilienreine), Sidonie (die Edelherm). Altheutlich sind schließlich folgende Namen: Albertine (die Edelberühmte), Bernhadrine (die Bärenföhne), Bertha (die Glänzende), Brigitte (die Strahlende), Emma (die Säusliche), Frieda und Friederika (die Friedreichen), Gertrud (die Speerjungfrau), Hedwig (die Kriegerische), Hulda (die Holde), Mathilde (die Heldin), Minna (die Bitterliche), Selma (die Feigreiche), Wilhelmine (die Schützerin).

— (Beim großen Faß in Heidelberg) wurde zum Leidwesen mancher Weintrinker die heiter und fröhlich feuchte Kellerwirtschaft eingestellt. Seit dem Jahre 1815, zur Zeit, als die Potentaten der heiligen Allianz in Heidelberg weilten, die Kaiser von Rußland, Oesterreich und der König von Preußen, war das große Faß nicht mehr in Gebrauch genommen worden. Das ist lange her, aber, was lange dauert, wird gut, sagt das Sprüchwort, und dies hat sich in diesem Falle vollkommen bewährt. Von dem trefflichen 1888er Kuppertsberger wurden in der Zeit vom 4. bis 8. August etwas mehr als 15,000 Liter vergapft oder wenigstens vor dem Kasse geleert, am Donnerstag den 5. allein 5000 Liter. Dicht gedrängte Scharen sammelten sich jeweils um das große Faß. Bei munterer Musik und heiterer Stimmung hatte der von in Accotracht gekleideten anmuthigen Mädchen in besonders gefestigten, aber zum großen Theile verschwundenen Potalen freudigste Wein eine ganz vorzügliche Wirkung.

— (Eisenbahnunglück.) Der am Samstag Nachmittag von Bern nach Genf abgegangene Schnellzug ist in der Nähe von Düringen (Canton Freiburg) mit sämtlichen Wagen entgleist. Zahlreiche Passagiere wurden verwundet.

— (Schiffsbrand.) Nach einer Meldung aus Sjaratow ist der Wolgabampfer "Bera" durch ein während der Fahrt in der Nähe des Dorfes Roimnoe ausgebrochenes Feuer ein Raub der Flammen geworden und viele Menschen haben dabei ihren Tod gefunden. Die "Bera" war mit zahlreichen Passagieren von Astrachan abgegangen und befand sich die Wolga aufwärts in Fahrt. Nachdem am Donnerstag Abend bei Eintritt der Dämmerung die Anzündung der Lampen stattgefunden hatte, wurde ein Steward gewahrt, daß in der Kajüte erster Klasse eine Hängelampe umgestürzt sei und einen Theil der Kajüte in Brand gesetzt habe. Der Steward versuchte zuerst, das Feuer mit Wasser zu löschen, die Flamme griff aber weiter um sich; die weiteren Bemühungen des Stewards und eines Matrosen, das Feuer mit Teppichen zu erstickern, blieben ebenfalls erfolglos. Beide liefen darauf auf das Verdeck, riefen "Feuer" und alarmirten dadurch die meist schon zur Ruhe gegangenen Passagiere, welche nunmehr in wilder Panik auf das Verdeck stürzten. Einer der Passagiere sprang sofort über Bord, andere folgten darauf seinem Beispiele. Der Capitän ließ den Dampfer mit voller Kraft in der Nähe des Dorfes Roimnoe auf das Ufer laufen. Während dessen waren aber immer mehr Passagiere über Bord gesprungen, da die Flammen bereits das Verdeck ergriffen hatten und der Wind von vorne blies. Schließlich blieb bei dem Auslaufen des Schiffes auf das Ufer der Bug deselben im Sande stecken, während das Hintertheil, von welchem aus allein die Rettung bewerkstelligt werden konnte, im tiefen Wasser blieb. Die Anzahl Derjenigen, die den Tod im Wasser fanden, wurde noch dadurch vermehrt, daß man, um dieselben über Wasser zu erhalten, vom Dampfer aus Bänke, Tische und Stühle ins Wasser warf und dadurch Viele verlegte, sowie dadurch, daß die Maschine beim Auslaufen des Dampfers auf den Strand nicht sofort gestoppt wurde, so daß die Räder des Schiffes das Wasser am Strande fortwährend in heftiger Bewegung hielten. Obgleich vom Ufer aus alle mögliche Hülfe geleistet wurde, ist doch die Mehrzahl der Passagiere umgekommen. Die genaue Zahl der Verunglückten und der Geretteten konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden, doch schätzt man dieselbe auf mehr als 200.

— (Einen hübschen Scherz) aus einer Gesangsvereinsprobe bringt Tonger's "N. Mus.-Zig.": Meine Herren und Damen! passen Sie doch ein Bißchen auf. Noch einmal das Lied:

"Ich wollt', ich wär' ein Vogel,
Dann baut' ich mir ein Nest",

Sie nehmen den Vogel viel zu hoch und das Nest zu tief. Sodann bei der Stelle:

"Am Fenster meines Liebchens"

viel zu duse. Das Fenster muß mehr herausgedrückt werden. — Also, noch einmal von vorn!

— (Geographische Erklärung.) "Vater, warum heißt's denn in der Geographie immer europäisches Festland?" — "Dummer Bua. Leht' denn net allerweil in der Zeitung: Schügenfest, Turnerfest, Sängerfest. Drum heißt halt Europa a Festland."

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer "Eider" von Bremen am 20. August und "Bohemia" von Hamburg am 21. August in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Bei Erschöpfung der Nerven wird A. Widtselb's Magenbägen, kalt genossen, ärztlich empfohlen, weil er den Magen kräftigt und befähigt, die Nerven wirksamer zu nähren und sie widerstandsfähiger macht.

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Druck und Verlag der K. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Große Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 25. August, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Abreise einer Herrschaft im

„Römer-Saal“,

15 Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

Ein Büffet, Garnituren, bestehend aus Sopha und Sesseln, Pianino, runde und viereckige Tische, Stühle, Kommode, Nachttische, complete Betten, Waschkommoden, Buchreale, Kleiderschränke, Verticow, Schreibtisch, verschiedene Spiegel, Trumeaux, diverse Bilder, worunter Delgemälde, Chaise-longue, Nippfachen, Häng- und Standuhren, Lampen, Vorhänge, Portieren, Gallerien, diverse Bücher und Musikalien, Smyrna-Teppich, Bettvorlagen, Küchenschrank, Küchentisch, ditto Stühle, Weißzeug, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, sowie sonst noch verschiedenes anderes Hausgeräth.

Ich bemerke, daß sämtliche Sachen gut sind und ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

Wilh. Klotz, Auctionator.

Restaurant Kaiser-Halle.

Neue Sendung

feinstes Culmbacher Export-Bier

in Gläsern zu 10 und 20 Pfg.

Obst-Versteigerung.

Donnerstag den 26. August Mittags 1 Uhr wird zu Schloß Bollrads, bei Winkel im Rheingau, das Kern- und Steinobst von mehreren Hundert Bäumen öffentlich versteigert.
Die Guts-Verwaltung. 7215

Reisehandbücher,

neueste Auflagen sind stets auf Lager.

Ansichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialarten u. Pläne.

Keppel & Müller, Buchhandlung u. Antiquariat, Kirchgasse 45. 14399

Damen- und Kinderkleider werden schön und billig angefertigt Kirchgasse 13 bei E. Debus. 7092

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Anna Mellert, Marktstraße 27 („Hirsch-Apothek“),
Robes et Confection.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von

Promenade-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten.

Garantie für tadellosen Sitz. Geschmackvolle Arrangements. Elegante Arbeit. Aufmerksame und reelle Bedienung. Mäßige Preise. Bei Baar- oder innerhalb eines Monats erfolgter Zahlung 5% Rabatt.

5863

Hochachtungsvoll
Anna Mellert.

Weinstube „Zum Johannisberg“, 5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. J. Sinns. 47

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Aepfelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt E. Günther, „Römer-Saal“,
32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Aechtes Culmbacher Bier

im
Garten von C. Zinserling,
31 Kirchgasse 31. 1391

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe untenstehender Artikel verkaufe solche zu und
unter Einkauf. Griechische Weine, als: Zuzurh,
Marfala, Malvoisier, Muscato, Corinthen-Aus-
lese etc., ferner sämtliche Bordeaux, Cherry, Schaum-
weine u. dergl. m. Für absolute Reinheit Garantie.
6986 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Wein, mild und reell, à Str. 25, 30, 40 bis
65 Pfg. zu verk. Off. unter C. B. C.
pöfll. Wiesbaden erbeten. 1433

Ausgezeichneten Mittagstisch,
Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige
Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von
Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Guten, kräftigen Mittagstisch à 1 Mt., Frühstückszimmer,
reine Weine, Flaschenbier und Aepfelwein empfiehlt
Moritz Mollner, 39 Tannusstraße 39,
Fleisch- und feine Wurst-Ausschnitt-Geschäft.
2559

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Trotz Aufschlag verkaufe ich noch heute sämtliche Kaffee-
Sorten zu den seither billigen Preisen und anerkannt
guten Qualitäten.

Ganz besonders empfehle die Sorten gebrannt zu Mt. 1,
1.20 und 1.40 per Pfd. als kräftig und fein im Geschmack,
billigere Sorten von 85 Pfg. an, rohe Kaffee's von 65 Pfg.
an bis Mt. 1.70 per Pfd. Wiederverkäufer billigere Preise.
Heh. Eifert,
7148 Colonialwaaren en gros & en detail.

**Feiner, billiger Mittagstisch, Geis-
bergstraße 4, 2 Treppen.** 6412

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu
50 Pfa Hellmündstraße 39, 1. Stock. 14014

Gepflückte Früh-Aepfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben
Philippbergstraße 21. 7520

Rhenser

Mineral-Brunnen.

Balneolog.
Frankfurt

Vorzügliches Tafelwasser.

Diätetisches Getränk

Haupt-Depot für Wiesbaden bei Heinrich Roos.

Sammeleis per Pfund 40 Pfg. bei J. Keller,
Schwalbacherstraße 45. Dasselbst kann ein junger Mann Koft
und Logis erhalten. 6051

Täglich frische

Leber- und Blutwurst per Pfund 40 Pfg. in bekannter
Güte. Gottfr. Voltz, Schweinemetzger,
7262 Grabenstraße 8, nächst der Marktstraße.

Leber- und Blutwurst (täglich frisch) p Pf. 40 Pfg.
zu haben Steingasse 31. 6574

Abgetohten Ia Land-Schinken im Ausschnitt empfiehlt
Fr. Heim, zur „Stadt Weisenburg“,
6373 Ecke Borthstraße 2a u. Dohheimerstraße 30.

Friedrichsdorfer Zwiebad,
feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgaasse. 7712

1886er neue russ. Sardinen,
1886er neuen Rollmöps

empfiehlt äußerst billig
5479 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frische Sendung
eingetroffen: **Holl. Vollhäringe** (superior)
90 Pfg. bei Jacob Kunz,
7355 Ecke der Bleich- und Delenenstraße 2.

Prima Holländ. Vollhäringe
per Stück 8 Pfg., per Duzend 90 Pfg., 7149
frisch eingetroffen. Hch. Eifert, Neugasse 24.

Rollmöpse und Sardinen,
per Faß 2 Mt. 20 Pfg., frisch, bei
7561 Hch. Eifert, Neugasse 24.

Frisch geschossene
Rebhühner
vom 23. d. Mts an täglich
empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3. 7468

Kernsprechstelle No. 47.

Preisselbeere,

die vorzüglichste Frucht, deren Ernte am 16. d. Mts. im ganzen
Rogtlande ihren Anfang genommen, sind nun eingetroffen und
offerire bei Abnahme von 25 Pfund per Pfund 18 Pfg.
1 Pfund trockene Waare = 1 gutes Liter. Preise steigend.

P. Amschler,

Ex- und Importeur, Landesproducteur.

Verkaufsstelle bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2 7594

Frühäpfel per Kumpf 50 Pfg., Reineclanden
100 Stück 35 Pfg., Eierzwetschen zum Einmachen
7473 W. Brummer, Schachtstraße 8, Laden.

Reineclanden zu verkaufen Emserstraße 31. 7255

Aus meinem reichhaltigen Lager in

= Cigarren =

sind meine Specialitäten:

La Representation p. St. 7 Pf., p. 100 St. - Kistchen M. 6.—,
La Patria . . . 6 " " " " " 5.50,
La Hacienda . . . 5 " " " " " 4.50,
als außerordentlich preiswerth zu empfehlen und ich lade
zu einem Versuch höflichst ein.
3689

J. Rapp, Goldgasse 2.

Hochfeinen Rollen-Varinas

empfiehlt A. Fr. Knefeli, Langgasse 45. 7127

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mart.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin
in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buch-
handlung. (La. 1537) 327

Die neuen, zum Umdrehen eingerichteten

= Patent-Abzüge =

habe in allen Größen auf Lager und können solche auch auf
gebrauchtem Schuhwerk angebracht werden; das Schiefslaufen
wird durch zeitliches Umdrehen unmöglich.

Ferner empfehle mein fortwährend in 10 verschiedenen Sorten
bestehendes Lager von Professor Dr. Jäger's Normal-
Stiefeln und -Schuhen für Herren und Damen — allen
zukleidenden sehr zu empfehlen — sowie größte Auswahl
aller modernen Schuhwaaren.

Joseph Diekmann,
10 Langgasse 10.

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern,
Möbel, Koffer, Uhren, Gold- und Silbersachen zu
reellen Preisen bei A. Görlach,
6189 16 Meßergasse 16, nächst der Marktstraße.

Aecht persisches Insectenpulver,

so wie Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Wegzugshalber

sind Hellmündstraße 26, Parterre, nur heute Dienstag
folgende Möbel aus freier Hand zu verkaufen: Eine Plüsch-
Garnitur, zwei französische Betten mit Blumencan-
apen und Kissen, zwei gewöhnliche Betten, Barockstühle,
2 Sopha's, 2 Tische, ein Küchenschrank, Vorhänge
und andere Gegenstände. 7541

Umzugshalber werden Möbel verkauft
Lammstraße 55, 1 St. 7467

Möbel, Betten, Haushaltungsgegenstände umzugs-
halber billig zu verkaufen Stiftstraße 5, 2 Treppen. 7569

Ein großes Anhängeschild und einige Glaskisten
billig zu verkaufen Pagenstecherstraße 3, Parterre. 7509

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserter
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Emserstraße, 23
Wiesbaden.



Kochherde



für
Hotel-
und
Privat-Küchen,



eigener
Construction.
Solideste
Ausführung.

Ganz besonders erlaube ich mir auf die von mir neu con-
struirten Regulirherde aufmerksam zu machen. Dieselben
können ohne nachzuschüren lange Zeit in Brand erhalten werden
und zeichnen sich durch sonstige Annehmlichkeiten allen anderen
Herden gegenüber ganz besonders vorthellhaft aus.

4408 J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Alle gangbaren Sorten:

Ia Wasch- und Putzseifen,

Ia Toiletteseifen,

Ia Wascherystall und Bläue in großer Auswahl
billigst. 6372

Ecke der Wörth-straße 2a. Fr. Heim, Dohheimerstraße 30.

Universal-Sicherheitsöl,

an Leuchtkraft und Güte alle anderen Öle übertreffend,

per Liter 30 Pfg.,

nur bei

Wilh. Hch. Birk,
7447 Adelheid- und Oranienstraße-Ecke.

Die 6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von Wilh. Linnenkohl,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelheidstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.



Beste gewaschene

Nusskohlen,



I. Sorte, 40/70 Mm. Korngröße, zu Mt. 155.—,
II. " 20/40 " " " 150.—,
III. " 15/30 " " " 145.—,
gesiebte Stückkohlen " 150.—,
melirte Kohlen, 60% Stücke, " 137.—

bis auf Weiteres pro 200 Centner frei Bahnhof hier. 3633
Aufträge und nähere Auskunft unter H. H. 12 an die Exped.

Ein Pferd, 7 Jahre alt, nebst Einspänner-Fuhrwagen
und Geschirr zu verkaufen Meßergasse 8. 7223

Zwei Stämme Zwerghühner, je 5 Hühner und 1 Hahn
(Brachteremplare), zu verkaufen bei
7442 Ludw. Coridass, Viebrich-Wiesbach.

Hühnerhund zu verkaufen wegen Aufgabe der Jagd.
Ausgezeichneter Apporteur, sehr brauchbar im Balde. Näh.
Expedition. 7531

Closetgruben entleert prompt und billigt die „Wies-
badener Düngeranfuhr-Anstalt“, Moritzstr. 15. 7540

Herm. Kaplan's Schreib-Cursus.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber.

Infolge der regen Theilnahme verlängere ich meinen hies. Aufenthalt und nehme gef. weitere Anmeldungen fortwährend entgegen. Die Methode übertrifft, wie mannigfach bereits bekannt, weit alles in diesem Fache bisher Geleistete und umfasst der Cursus für vollständige Ausbildung im gewöhnl. (Kaufm.) Schnell-Schönschreiben 24 und nur bei guten Vorkenntnissen 15 Stunden, hingegen für Damenschrift (besonderer Ductus im deutschen Schönschreiben) nur 8 Stunden. Die neuen runden Bier- und Currentschriften lehre ich ferner in 5—15 Stunden. Die Bedingungen sind genau wie in Frankfurt a. M. und stets nach Prospect, wobei der 24stündige Cursus den ermäßigten Preis beibehält. Zeugnisse von hier und auswärts, sowie Schriftproben zur gef. Ansicht.

Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Calligraph,
„Hamburquer Hof“, Taunusstr. 11. Sprecht. v. 11—1 u. 3—5



Größte, verbreitete deutsche Monatschrift, alle Gebiete umfassend. Musterhafte Gediegenheit und äußerst amüsante Inhalt durch Mitarbeiter ersten Ranges verbürgt. — Illustrationen nach Zahl und Wert ersten Ranges. Viele Kunstblätter. Wertvolle Extra-Beilagen. Alles in Allem: Bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mark jedes Heft. Wegen hoher Auflage dieses Inserationsmittel. — Jetzt besonders zu beachten: Ein grandioses Panorama: „Berlin im 90. Lebensjahre Kaiser Wilhelms.“

Glacé-Handschuhe.

Um unser großes Lager in Glacé-Handschuhen vor dem Umzug zu räumen, verkaufen wir von heute ab:

Farbige für Damen 2-, 3-, 4-knöpfige.
Mt. 1.50, 1.75, 2.—,
schwarze für Damen 2-knöpfige 1 Mt.,
farbige für Herren 1-knöpfige Mt. 1.50,
Terracotta für Herren mit Raupen
2-knöpfige Mt. 2.50,
schwarze für Herren 1-knöpfige Mt. 2.—,

Geschwister Brichta,

1712 8 Webergasse 8.

Umzugshalber

verkaufe weit unter Einkaufspreis:

**Chenille-Châles,
seidene Tücher,
wollene Tücher.**

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

267

Alle Sorten Thürschlösser (Handarbeit) vorrätig in jedem Quantum zu haben bei Carl Beer, Geisbergstr. 16. 6752

Ausverkauf

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten, einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angesammelt haben,

zu beispiellos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung eingerichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf bestimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meterzahl und der Preis deutlich in Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

114

Tricot-Tailen

aussergewöhnlich billig empfiehlt

252

Simon Meyer,

Langgasse 17.

Langgasse 17.

Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrl. Rundschaft meines verst. Mannes, sowie einem werthen Publikum und geehrter Nachbarschaft zur gef. Nachricht, daß ich — unter Führung meines Schwagers, Herrn Carl Löhrl — das Geschäft in unveränderter Weise nach wie vor fortbetreibe, und sichere prompte und reelle Bedienung zu Einer hochgeehrten Berücksichtigung und um geneigten Zuspruch bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Schlossermeister A. Löhrl Wwe.,

33 Röderstraße 33.

Wiesbaden, den 16. August 1886.

6933

Wassmühlstraße 22 wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen; Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd, -Hosen, -Jacke à 8 Pf., Handtücher, Servietten à 4 Pf., Bett- und Tischtücher à 9 Pf. Bestellungen durch Postkarte erbeten.

7057

Fräulein Schmidt.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

CARL GOLDSTEIN.

Ausverkauf. **Carl Goldstein**, Ausverkauf.

7 Webergasse 7.

— **Die Restbestände** —

in

Spitzen, Rüschen, Bändern, Stickereien, Tüllen, Passementerien (hochelegante Sachen), **Knöpfen, Agraffen** etc. sind im Preise **nochmals** reduziert.

Räumung des ganzen Lagers.

Die geschmackvollen Dessins und guten Qualitäten sind bekannt.

7 Webergasse 7.

7407

CARL GOLDSTEIN.

Ausverkauf. **Carl Goldstein**, Ausverkauf.

Bis Anfang September muss mein Lager **umzugshalber geräumt** sein, ich verkaufe deshalb die nachstehenden Artikel **bedeutend unter Fabrikpreis**.

Lange seidene **Damen-Handschuhe** per Paar Mk. —.60.

Lange reinseidene feine **Damen-Handschuhe** „ „ „ 1.25.

Baumwollene **Damen-Strümpfe** mit weisser Ferse und Spitze, gute Qualität, „ „ „ —.75.

6 Paar sehr gute Fil de perse **Damen-Strümpfe** „ „ „ 8.50.

Halbseidene **Damen-Strümpfe**, beste Qualität, per Paar Mk. 2.50 und 2.75.

Reinseidene, gewirkte **Damen-Strümpfe**, gute Qualität, per Paar Mk. 5.

Sämmtliche Sommer-Strümpfe und Handschuhe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

== Seidene Herren- und Damen-Jacken per Stück **5 bis 6 Mark.** ==

W. Thomas, Webergasse 11.

267

Buchdruckerei von H^{ch}. Fuchs,
40 Langgasse 40. 7239

Empfehle mich im Anfertigen aller im Geschäfts-, Familien- und Vereinsleben vorkommenden Druckarbeiten, sowohl in Schwarz- wie in Buntdruck. Billige Preise neben accuratester Ausführung.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 41

A. Görlach, Webergasse No. 16,

empfiehlt sein großes Lager in neuen und gebrauchten Kleidern alle Art, Koffer, Reisetaschen u. dergl.

Niederlage der echten Hamburger Engländer-Sofen von Cohn & Sohn in Hamburg. 6753

Hand- & Reisekoffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert, Sattler, Webergasse 37.** Sämmtliche Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 1657



Umzüge

werden über-
nommen und
unter Garan-
tie billig aus-
geführt
Morißstr.
3. 5879

Delfarben und Fußbodenlacke,

in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, rasch trocknend.
7043

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St. 6798

Eine **Garnitur** in Phantasie, ebenso 1 **Chaise-longue**,
1 **Ausziehtisch**, viereckige und ovale **Tische**, **Console**,
Betten, **Stühle** und andere fast noch neue **Möbel**
Abreise halber aus freier Hand billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 7418

Stiftstraße 34, Parterre, werden guterhaltene **Möbel**
aller Art (eingelegte, geschweifte) **Lampen**, **Küchengeräthe** u.
vormittags von 10—12 Uhr verkauft. Händler verboten. 6784

Zwei Bettstellen, matt und Glanz, mit hohen Häupten,
billig zu verkaufen Wellrichstraße 38. 7294

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. b. 5173

Ein schöner **Cassenschrunk** mit Tresor billig abzugeben
Mauergasse 15. 6218

Neue **Küchenschränke**, **Kleiderschränke**, **Bettstellen**
billig zu verkaufen Nerostraße 16. 4553

Ein **Eisenschrank** zu verkaufen Kirchhofsgasse 4. 7187

Ein gebrauchtes, guterhaltenes **Breit** zu ver-
kaufen Helenenstraße 3. 4996

Einige Liter unabgerahmte **Milch** sind auf „Hof Geisberg“
noch abzugeben. Meldung bei Herrn **Viehöver**, Marktstraße 23
oder auf dem Hofe. 7242

Ein großer **Phylodendron** zu verkaufen **Draniens-**
straße 29, 2. Stock. 7374

1^a Nothklee billigt bei **A. Mollath, Samen-**
handlung, Mauritiusplatz 7. 7485

Eine **Friseurin** empfiehlt sich bei billiger Bedienung. Näh.
Nerostraße 42, Hinterhaus 2 St. 7392

Eine **Friseurin** sucht noch Kunden in und außer dem
Hause. Monatl. 2 Mark. Näh. bei **Haasenstein & Vogler**,
Langgasse 31. (H. 63854). 351

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von **Villen**, **Wohnungen** u. **Geschäftslokale.**

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung
von **Immobilienverkäufen** (Grundbesitz
aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 5285

Herrschaftliches Haus, in feinsten Lage, rentirt freie Woh-
nung von 7 Zimmern, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6707

Ein **Haus mit Laden** in guter Geschäftslage zu verkaufen.
Näh. Neugasse 10. 5591

Haus mit Hinterbau, rentirt Wohnung mit 3 Zimmern
(Parterre) und Werkstätte frei, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6708

Eine mittelgroße **Villa an den Curanlagen** ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Villa, 15 Zimmer, großer Garten, prachtvolle Lage, billig
zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6709

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell
2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellen-
straße 18. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu ver-
mieten. Auskunft im Baubureau **Adolphsalle 43.** 3828

Das **Haus Wellrichstraße 38** ist preiswürdig
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe
eignet sich wegen **Thorfahrt**, gr. **Hofraum** und schöner
Werkstätte für Schreiner, Schlosser, Glaser u. Alles Nähere
kostenfrei durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St. 7036

Villa Bierstädterstraße 22 zu verkaufen. Näh. Rhein-
straße 40, 1 Stiege hoch rechts. 13416

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle
gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Landhaus, Nerothal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und
1/3 Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet,
zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Kleine Villa, gesunde Lage, zum Alleinbewohnen, mit
Stallung und Garten für 20,000 Mk. zu verk. Näh. Exp. 5393

Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen.
Näh. Exped. 3070

Adelheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen**
zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Schöne Banplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittel-
bar oberhalb des Gurgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus.
Gesundeste Lage. Bräutiger Fernblick.

A. Fittig, Schön Aussicht 7. 2178
Ein **Grundstück** an der Viebricherstraße (Bauterrain) ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 401

In bester Lage dahier (Edhaus) ein im stillen Betriebe
befindliches **Spezerei- und Delicateffen-Geschäft**
per sofort oder später abzugeben. Zur Uebernahme
2—3000 Mark erforderlich. Offerten unter **K. 1000**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 6862

5—6000 Mark auf erste Hypothek gesucht. Offerten sub
L. A. # 10 postlagernd erbeten. 7372

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein

in Frankfurt a. M.

gewährt **Darlehen auf Immobilien** gegen hypothe-
tarische Sicherheit, übernimmt auch cessionsweise hypo-
thekarische Forderungen.

Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde.

Der **Zinssatz** wird billigt gestellt.

Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn **Hch.**
Homann, Wiesbaden, **Langgasse 6**, zu wenden;
dieselbst auch **Verkaufsstelle** unserer à 4% verzins-
lichen Pfandbriefe. 282

Die Direction.

4500 Mark à 4 1/2% auf erste Hypothek gesucht durch
Fr. Mierke, Rheinstraße 33, 2. Stock. 6141

Hypotheken-Capital

zu 3 1/4%, 4%, 4 1/4% besorgt billigt 7463
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinssatze, An- und
Verkauf von Immobilien, Vermieten von Herrschafts-
wohnungen u. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 5526

Empfehle mich im Anfertigen von **Damenkleidern, Regenmänteln und Paletots** zu billigen Preisen. 7238
Anna Eckhardt-Graf, Kl. Burgstraße 2, 3. Stod.

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. Ver. M. Kiehm, Häfnergasse 9, 2 St. 7341

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
 39 **Ludwig Scheld**, Friedrichstraße 46.

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleg. u. einfacher **Hauben**. **Anna Katerbau**, Langgasse 17, 2. St., Eingang Thorbogen. 4052

Wasche zum Waschen und Bügeln wird schön und gut besorgt. Auf Wunsch wird Glanz gebügelt. Näh. Metzgergasse 14. 5657

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt. Schachtstraße 7, Parterre. 7476

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Bäker**, Goldgasse 21, 2 St. 1. 6778

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc.
 6145 **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4.

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Billig zu verkaufen

vollständige, französ. und gewöhnliche **Betten**, einzelne **Bettstellen**, gute **Rohhaar-, Woll-, Seegras- und Strohmatrassen**, **Deckbetten**, **Kissen**, **Kanapes**, **Chaises-longues**, **Fenster-Gallerien** etc. etc.
Ph. Lauth, Kirchgasse 7. 7228

Ein **Schlaf-Divan** und eine **Chaise-longue** billig zu verkaufen. Kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 6360

1 **Bettst. m. Sprungr. u. Matratze** zu verk. Castelftr. 1, D. 7299

Krankswagen, wie neu, mit Stahlrädern und Gummireifen billig zu verkaufen. Helenestraße 20, 2 Stg. 16173

Zu verkaufen

ein gut erhaltenes **Jagdgewehr** (Casseaux). R. Exp. 7548

Ein gelber **Jagdwagen**, ein 1spänniges, silberplattirtes Geschirr (beides fast neu) preiswürdig zu verkaufen bei Gastwirth **Holstein**. 7491

Ein leichter, gebrauchter **Landauer**, 1 **Break**, 1 **Wiegewagen** zu verkaufen. Schachtstraße 5. 6716

Welsstraße 6 wird **Dyckerhoff-Cement**, schwarzer **Kalk** und **Tuffsteine** abgegeben. 7487

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Modistin.

Directrice mit guten Zeugnissen sucht baldige Stellung, auch als erste Arbeiterin. Offerten unter **A. O.** postlagernd Mainz erbeten. 7419

Eine **junge Dame**, welche lange Zeit für seine Kunden selbstständig gearbeitet, perfect in **Costüm- und Mäntelarbeit** ist und in **Paris** die französische Sprache erlernt hat, sucht Stelle als **Zuschneiderin** in einem **Confections-Geschäft**. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Näh. Neue Colonnade 48. 7292

Eine geübte **Weißzeugnäherin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause anzunehm. R. Louisestr. 41, Part. 7552

Eine ledige, unabhängige Person sucht **Beschäftigung** im **Waschen**. Näh. Karlstraße 23, Dachlogis. 7479

Ein Mädchen für Alles sucht wegen Abreise der Herrschaft sofort Stelle in kl. Haushalt. Gute Referenzen. Näheres Saalgasse 5, 2 St. links. 7478

Für ein j., in der Haushaltung, im Bügeln und Kleidermachen erfahrenes Mädchen wird Stelle gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näh. Helenestr. 20. 7496

Ein geb. Fräulein, schon mehr. Jahre in Stell., sucht b. Stellung z. Unterst. der Hausfrau. Offerten unter Z. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7595

Ein gebildetes Fräulein, 21 Jahre, sucht Stelle zur Erziehung der Kinder oder bei einer älteren Dame, am liebsten in's Ausland. Näh. bei Fräulein **Laura Homberg**, H. Darnen, Alleestraße 87a. 7455

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine ganz selbstständige tüchtige **Modistin** per 15. September gesucht.

A. Weber, Wilhelmstraße 24. 7261

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen. Moritzstraße 21, 4 St. 6390

Ein Mädchen, welches sein **Weißzeug stopfen gelernt hat**, wird für einige Tage in der Woche gesucht. Näh. Exp. 7525

Ein Mädchen wird gesucht. Langgasse 5 im Metzgerladen. 5112

Röderstraße 23 wird ein braves, tüchtiges Mädchen ges. 5419

Ein älteres Mädchen, am liebsten vom Lande, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Exp. 6732

Ein Mädchen vom Lande gesucht. Steingasse 32. 7110

Ein tüchtiges Mädchen zu Kindern gesucht. Bahnhofstraße 10 im Schnhladen. 7269

Ein zuverl. Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird auf sogleich gesucht. Näh. Exp. 7420

Ein gutempfohlenes Dienstmädchen per sofort gesucht. Kirchgasse 25. 7260

Dienstmädchen gesucht. Webergasse 38, 2 St. 7384

Ein tüchtiges, älteres Mädchen, welches selbstständig kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, auf 1. September oder auch früher gesucht. Näh. Exp. 7330

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches feinschneiderisch kochen kann und Hausarbeit übernimmt, als Mädchen allein. Näh. Mainzerstraße 25, von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr. 7528

Gesucht ein zuverl., starkes Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Neuberg 5. 7521

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, das feinschneiderisch kochen, waschen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht. Näh. Mainzerstraße 25. 7004

Börthstraße 16, Parterre rechts, ein junges, starkes Mädchen gesucht. 7280

Eine gesunde Schenkamme wird ges. Hellmundstraße 42, I. 7484

Gutes Dienpersonal jeder Branche placirt das **Bureau „Germania“** Häfnergasse 5. 7331

Tapeziergehülfe gesucht. Ellenbogengasse 13. 7493

Ein tüchtiger, erfahrener **Metallkapselbrücker** oder **Werksführer** für **Staniolkapsel-Fabrikation** für's Ausland gegen guten Lohn gesucht. Offerten unter Chiffre **O. L. 673** durch **Haasenstein & Vogler**, Frankfurt a. M., erbeten. (H. 63870) 351

Tüchtige Ofenseher

finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung bei (H. 6724b) **C. Wotzka**, Mannheim. 351

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **P. Piroth**, Marktstraße 13, 6586

Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft.

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von **Ph. Hofmann**, Spengler, Moritzstraße 9. 7108

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei Herrn **Wagner**, Küfer in Sonnenberg. 7231

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet Stellung. R. Exp. 6904

Ein tüchtiger **2. Hausbursche** gesucht im **Badhaus zum „Schwarzen Boot“**. 7532

Mainz. — Frankfurt.

Gummi-Waaren

für die

Krankenpflege und Wöchnerinnen.

Luftkissen. Unterlagen. Irrigatore etc. etc.

Bade-Artikel. Wäsche.

Spiel- und Schmucksachen. 159

Trinkbecher.

Elastische Strümpfe, Hosenträger, Stiefel, Schuhe und Sohlen.

Wasserdichte Regenröcke, Schürzen etc. empfehlen

Baumcher H. Hostlieferanten,

Ecke der Langgasse u. Schützenhofstr., Wiesbaden.

Chemnitz. — Dresden.

**Wäsche-Mangeln**

in anerkannt vorzüglichsten Constructionen,

sowie

Wasch- & Wringmaschinen

zu billigsten Preisen bei

Justin Zintgraff,

Inhaber: Hesse & Hupfeld,

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

560

Möbel-Lagervon **H. Markloff, 15 Mauergasse 15,**empfehlen alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, sowie complete **Zimmer-Einrichtungen** unter Garantie zu billigen Preisen.**Helden.**

Von Helene v. Gähndorff-Grabowski.

(2. Fort.)

Pan Stanislaus Rzewuski stand da in der prächtigen, malerischen Konföderierten-Uniform, einen kostbaren Säbel an der Seite, und blickte aus stolzen, dunkeln Augen auf das neugierig emporschauende Mädchen herab. Tania wandte sich um und lachte. „Das sind Ihre Augen, Hochwürden. Sie gleichen ihm erstaunlich, und die himmelblaue Czamarka mit dem Goldsaum würde Ihnen besser stehen als dieses düstere Gewand.“

Der Caplan erröthete bis unter das kurze, dunkle Stirnhaar. „So dürfen Sie nicht sprechen, Gräfin,“ sagte er, „es ist kein Vergleich denkbar zwischen ihm und mir. Sehen Sie diese heilige Luchna, deren Geschichte wir morgen durchnehmen werden. Gefällt sie Ihnen?“

„Nicht sehr. Sie hat einen schiefen Mund und eine häßliche Nase. Ich kann mir nicht denken, wie man zu dieser Luchna zu beten vermag.“

Er mußte wider Willen lächeln. „Still, kleine Kegerin! Sie sollen nun zur Strafe meine »Bildergalerie« nicht weiter durchgehen dürfen.“

„Nur dieses eine Bild noch, Hochwürden! Welch' ein würdiges, seelenvolles Antlitz! Wen stellt es vor?“

„Den Karmelitermönch Pater Marek, einen wahrhaft frommen Mann, der zur Zeit des Pan Rzewuski lebte.“

Tania's schwarze Augen kehrten zu dem Bilde des Kriegers zurück. „Ich liebe die Helden am meisten!“ sagte sie. „Unser unglückliches Vaterland besaß deren so viele! In der Pension schwärmten wir gemeinsam für dieselben, lasen Abends insgeheim die Geschichte ihrer Thaten und stickten Lorbeerkränze in Seide und Perlen zur Umrahmung ihrer Bilder.“

„Es gibt auch Helden, von welchen die Geschichte nichts weiß, Gräfin. Helden des Alltagslebens, deren Namen kaum im Ge-

denken eines einzelnen aufgezeichnet bleiben und deren Aufgabe vielleicht dennoch die schwerere war! Nicht nur der Soldat und Vaterlands-Verteidiger, auch ein Mann des Friedens kann ein Held sein!“

Tania Ostrogska hatte vor dem altmodischen Spinnet Platz genommen und die langen, dänischen Handschuhe abgestreift. Und jetzt klang das: „Jeszcze Polska nie zginela!“ („Noch ist Polen nicht verloren!“) schmelzend und jubelnd zugleich durch das stille Haus: diese alte, unsterbliche Melodie, welche des Polenkinde's ersten Schlummer durchzieht, welche den Mann durch das Leben geleitet und am Ende noch einmal als Sterbegefang in seiner müden Seele aufstößt, bevor er die Erde verläßt, um oben sein „unverlorenes Heimathland“ zu begrüßen. . . .

Tania Ostrogska spielte die charakteristische Weise mit der ganzen Nervosität und Empfindungsgluth ihres Volkes; die vergilbten Tasten erhielten Seele und Leben unter der Berührung ihrer Hand, jubelten und klagten wie mit Menschenstimme. Und die Spielerin selbst hatte alle Kindlichkeit abgestreift. In ihren schwarzen Augen waren Flammen aufgewacht, die feinen Nasenflügel bebten, und um die heißrothen, halbgeöffneten Lippen lief ein Zuden verhaltener Leidenschaft.

Der junge Priester athmete schneller und sein bleiches Gesicht röthete sich leicht, während er, am Fenster stehend, auf Tania hinblickte, berauscht und erregt durch das uralte Sirenenlied, welches niemals seinen Eindruck auf Herz und Sinne des echten Polen verfehlt. . . .

Ein weißer Schmetterling war hereingekommen und hing nun regungslos, mit geschlossenen Schwingen im Epheu der Fensterumrandung, gleichfalls wie gebannt durch den schwülen Zauber dieser Stunde.

Auf der Thürschwelle stand Mütterchen Mascha und trocknete sich mit dem Schürzenzipfel die Augen.

Nun der letzte, wehmüthige Accord — ein geisterhaft schwaches Ausklingen — dann sprang Tania ungestüm empor und athmete ein paar mal tief auf, die Hände an die Schläfen drückend. „Das hab' ich zu Ehren jenes alten Herrn dort oben gespielt, Hochwürden. Ich meine, dieses Lied müßte Lobte zu erwecken vermögen! In mir erregt es allemal einen Sturm, eine brennende Sehnsucht, in die Welt hinauszudürfen, dorthin, wo sich noch etwas Großes, Ernstes thun ließe für unsere Brüder! Wo ich meinen Opfermuth bethätigen, meine Vaterlandsliebe, wenn es sein müßte, mit meinem Leben besiegeln könnte! . . . Sie sind ein Mann, ein Rzewuski, Hochwürden — träumten Sie denn niemals von kühnen Thaten im Dienst unseres unglücklichen Vaterlandes?“

„Wer hätte nicht einmal geträumt, Gräfin? Und wer nicht zumeist von Unerreichbarem? Aber die Wirklichkeit behält immer ihr Recht. Mein »Kampfsplatz« liegt fernab vom Weltgetriebe, meine Waffe ist das Kreuz Christi, mein Siegespreis jener Friede, welchen die Welt nicht geben kann.“ Er sagte das in seinem gewohnten, ruhigen Tone und nahm dann den von ihr verlassenen Platz vor dem Spinnet ein, mit leichter Hand ein schlichtes, alt-polnisches Volkslied intonirend. Den Text sprach er für Tania halblaut zwischen die Moll-Accorde hin:

Schmal ist der Pfad des Frommen,
Durch Freuden führt er nicht;
Aus Sturmnacht muß ihm kommen
Sein helles Wanderlicht.
Wer nicht den Sturm erleidet,
Gelangt zum Frieden nie.
Kühl wird's — die Sonne scheidet —
Gelobt seist Du, Marie!“

„Das war bereits mein Wiegenlied, Gräfin! die Mutter pflegte es in früheren Jahren zu singen. Diese einfache Melodie übte in den Kindertagen eine wunderbar beschwichtigende Wirkung auf mein Gemüth aus, wenn ich trozig oder kindisch unglücklich war, und noch bis zur Stunde bebiene ich mich ihrer mit Erfolg, wenn einmal etwas wie eine Wolke meinen Gemüthshimmel trüben will. Das wird Ihnen lächerlich erscheinen, nicht wahr?“

„Nein! Aber sehr, sehr hübsch!“ sagte Tania Ostrogska lebhaft. „Ich werde das Lied zu erlernen versuchen, wenn Sie das gestatten, und die Probe machen, ob es gleichermäßen heilkräftig auf mich wirkt. Aber dort kommt schon Ignaz. Ich muß fort. Gute Nacht, Hochwürden.“

(Fort. folgt.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht zum 1. October eine Etage von 5 Zimmern und Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **M. D. 92** an die Expedition erbeten. 7483

Unmöblirte Bel-Etage oder kleine Villa, nothwendig mit Stallung, in bester Lage, auf's Jahr zu miethen gesucht. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe unter **L. R. 112** an die Exped. erb. 7423

Zwei bis drei Zimmer, als Bau-Bureau geeignet, auf 1. October oder November zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7438

Angebote:

Karstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3655

Karstraße 9 zwei Wohnungen im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf October an ruhige Leute zu verm. 6940

Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 1292

Adelheidstraße ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 3 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 20. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1291

Adelheidstraße 3 an den Bahnhofen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408

Adelheidstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres Adelheidstraße 11, 2 Stiegen. 1312

Adelheidstrasse 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelheidstrasse 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelheidstrasse 28 Bel-Etage zu verm. Näh. im Laden. 5553

Adelheidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1570

Adelheidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Louisenplatz 6. 2175

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh. 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelheidstrasse 44 ist das elegante Hoch-parterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf October zu vermieten. 3376

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330

Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr., mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoss von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenräumen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1181

Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Alderstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2933

Alderstraße 31, 1. Stock, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4826

Alderstraße 40 ein kleines Dachlogis an stille Leute z. v. 3917

Alderstraße 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu verm. 2552

Alderstraße 53 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4725

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14478

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochgelegener Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei **H. J. Wiederpahn**, Adolphsallee 6. 49

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 50

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 3. Etage, jede 8 Zimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beekel**. 3672

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör weggangshalber auf gleich oder October abzugeben. Näh. bei Herrn **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 9 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Adolphsallee 45 ist eine Wohnung mit schöner Aussicht, 3. Stock, bestehend in 5 großen Räumen, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. Näh. im Hause Parterre. 951

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. 1775

Näh. im Bau-Bureau nebenan.

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October anderweit zu verm. und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Albrechtstraße 11 ist eine Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 5832

Albrechtstraße 21a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock bei **H. Petmecky**. 2855

Albrechtstraße 23a ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4548

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 51

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 1698

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1725

Albrechtstraße 39 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, und im 1. Stock 4 Zimmer nebst Zubehör, desgleichen im neu-erbauten Hinterhause der 1. und 2. Stock, je 3 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Täglich einzusehen. Näh. Wellrichstraße 9. 3534

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1485

Albrechtstraße 41 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6549

Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, zu vermieten. 4720

Biebricherstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartengenuß a. gleich od. sp. zu vermieten. 17545

Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 590

Bleichstraße 7, 1. St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 6856

Bleichstraße 10, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 6254

Bleichstraße 11, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 17590

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 2022

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde an eine einzelne Person gleich zu vermieten. 5984

Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 4, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung von 6—8 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 2860

Große Burgstraße 5 eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., per 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 5166

Große Burgstraße 13

ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich auch für einen Geschäftsbetrieb. 7163

Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2031

Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubeh. zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5320

Dambachthal 8 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre bei W. Philipp. 4428

Dambachthal 10

ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör, Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Gutladen. 4652

Delaspéestraße 3, nächst Wilhelmstr., Bel-Etage, 3 Zimm. u. Zub. zu verm. Näh. im „Central-Hotel“, Museumstr. 4. 15751

Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, mit den nöthigen Mansarden, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Anzusehen von Vorm. 11 Uhr an. 15515

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, **Karlstraße 1** die Bel-Etage, 3 große Zimmer und Zubehör, **Karlstraße 3** zwei sehr schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zwei Wohnungen, je 2 Zimmer mit Küche und Keller, auf gleich oder später zu verm. 6186

Dohheimerstraße 18 ist eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3008

Dohheimerstraße 14, Seitenbau, ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6977

Dohheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1389

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dohheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde nebst Küche und Zubehör für 300 Mk. pro Jahr z. v. 3366

Ecke der Dotzheimer- & Wörthstrasse,

in meinem neuerbauten Hause, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, schöne Aussicht, Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Wörthstraße 1. **J. Eichhorn.** 1879

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstrasse 8 ist zum 1. October eine schöne Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Vorfenstern, Porzellanöfen und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. 870

Elisabethenstrasse 10

möblierte Bel-Etage zu vermieten. 4185

Elisabethenstrasse 11 ist die Frontspitze mit Küche an eine einzelne Dame zu vermieten. 6703

Ellenbogengasse 7 im Vorderhaus zwei fr. Zimmer mit Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 3. 2062

Emserstraße 22, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 5552

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7125

Emserstraße 25 Logis von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. 3395

Emserstraße 31 zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. 7216

Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 55

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Villa Emserstraße 61, Bel-Etage, sind 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4983

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 7323

Feldstraße 12 febl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. sof. z. v. Feldstraße 13 ist ein Logis auf October zu vermieten. 4083

Frankenstraße 5 ist in der Bel-Etage eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2859

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370

Frankenstraße 22, Bel-Etage, eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, auf 1. October Abreise halber zu vermieten. Einzusehen von 9—12 und 2—4 Uhr. 7051

Frankfurterstraße 6 (Villa in schattigem Garten) Parterre 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., Bel-Etage 7 Zimmer u. Zubeh., 2. Etage 5 Zimmer u. Zubeh. auf gleich od. 1. Oct. zu verm. 6113

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéestraße, eine elegante 2. Etage von 7 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden u. zum 1. October oder früher zu verm. Einzuf. von 2—6 Uhr. 5559

Untere Friedrichstraße 8 zwei schöne Zimmer (nach der Straße, unmobiliert), für Bureau u. dgl., zu vermieten. 6496
Friedrichstrasse 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 7 auch 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1296
 Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1135

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näheres Reugasse 1 bei **Friedr. Marburg**. 4196

Friedrichstraße 43, zwei Stiegen hoch, eine schöne Wohnung von 5 event. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5731

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf 1. Oct. zu verm. 4195
Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3200
Seisbergstraße 18, 1. f. d. l. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Häfnergasse 9 ist eine schöne Wohnung per 1. October zu vermieten. 6952

Helenenstraße 8, Mittelbau, eine kleine, freundl. Mansardenwohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Oct. zu verm. 6400
Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3380

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 7274

Helenenstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. 3396
Hellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6492

Hellmundstraße 33 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenkeller auf 1. October zu vermieten. 7253

Hellmundstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1424

Hellmundstraße 35 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 6825

Hellmundstrasse 36

ist der erste Stock, 4—5 Zimmer mit Balkon, auf 1. October zu vermieten. 1194

Hellmundstraße 41, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 3049

Hellmundstraße 54 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. 2964

Hermannstraße 6 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche etc. auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6805

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59

Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. 17536

Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Bechel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102

Herrngartenstrasse 5 ist die sehr bequeme und elegante 3. Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 60

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944
Herrnmühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

61

Hochstätte 30, nahe dem Michaelsberg, ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 5738

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 800

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 62

Jahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 5344

Jahnstraße 17 ist die Frontspitze, 2 Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf October oder Januar zu vermieten. 5335

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21 sind Wohnungen von 3—4, auch von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1371

Kapellenstraße 4, 1 Stiege, möbl. Zimmer zu verm. 4741
Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspitz-Zimmer und 4 Mansarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten billig zu vermieten; wird neu hergerichtet. **A. Kuby** in Edenkoben. 16598

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf 1. October zu vermieten. 4615

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 auch 2 Mansarden und 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 2448

Karlstraße 13 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 3385

Sofort zu vermieten

Karlstraße 17, Parterre links, 2 Salons und 2 andere Zimmer nebst Zubehör für 1000 Mark. Näh. Parkstraße 12 beim Hausverwalter. 6553

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 23 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf Wunsch auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. 7126

Karlstraße 26 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5791

Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1586

Karlstraße 30, Mittelbau, sind zwei freundliche, für sich abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 2819

Karlstrasse 31, Neubau, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer etc., sowie eine Parterre-Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche und Speisekammer etc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 22 bei Architect Martin. 839

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1677

Kellerstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6261

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, erster Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche u. per 1. October oder gleich zu vermieten. 5372

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer z. v. 5371

Kirchgasse 7, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller u. c., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 6177

Kirchgasse 8 zwei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 5771

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 6144

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118

Ecke der Kirchgasse und Louisestraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Kirchhofsgasse 11 ein Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu vermieten. 7409

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036

Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5750

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Villa Frorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension, großer Garten, Bäder im Hause. 6488

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Laden zu vermieten. 6499

Lehrstraße 8 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 4563

Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095

Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Einzug. von 9—12 Uhr. 1656

Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör (sämtlich große Räume) zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 1458

Louisenstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. 17426

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 66

Mainzerstrasse 44 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 2557

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Moritzstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. c. in feinem Hause billig per October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u. c.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 69

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche

Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenspeicher.) 3602

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293

Mühlgasse 13 ist eine Dachwohnung auf Oct. zu verm. 1450

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 1682

Nerostraße 8, Pt. 1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 4808

Nerostraße 14, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 6391

Nerostr. 23 ist 1 Logis von 3 Zimmern, Küche, Zubeh. z. v. 3918

Nerostraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2458

Nerostraße 42 eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4526

Nerotal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054

Nerotal 11

schöne Bel-Etage an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Nähere Auskunft Hainerweg 4 und im Hause selbst. 6712

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 70

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 8 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelsheidstraße, ist die Wohnung Hosparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect A. Schepp. 2317

Nicolasstraße 22 ist eine schöne Garten-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6816

Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9. 1902

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1402

Oranienstraße 14 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 1406

Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege, ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6097

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene, neuhergerichtete Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gas-Einrichtung und Bleichplatz, ferner im 3. Stock 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 großes Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzug von 10—12 und von 3—5 Uhr. 6106

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parfstrasse 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 72

Parfstrasse 2 (Aufamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippbergstrasse 3 ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 6465

Philippbergstrasse 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippbergstrasse 15 eine schöne, abgeschlossene Giebel-Wohnung an ruh. Leute auf gleich z. verm. N. das. 2 St. 1. 6509

Philippbergstrasse 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4981

Platterstrasse, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche zc. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Querstrasse 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Abler Wwe., 1 St. 1416

Querstrasse 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4558

Rheinstrasse ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten und Zubehör, oder eine 3. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelhaidstrasse 44, Parterre. 6886

Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstrasse 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstrasse 16a. 73

Rheinstrasse 22, Parterre rechts, ist die Wohnung zu vermieten. Näh. das. bei Rechtsanwalt Dr. Romeiss. 4427

Rheinstrasse 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstrasse 18, Parterre. 74

Rheinstrasse 25 ist der 3. Stock auf 1. Octbr. z. verm. 14205

Rheinstrasse 34, Ecke der Moritzstrasse, 1 Stiege hoch, ist 1 Wohnung von 6 Zimmern zc. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstrasse 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 75

Rheinstrasse 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon zc. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstrasse 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstrasse 63 ist eine aus 8 Zimmern bestehende Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 1715

Rheinstrasse 64 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Anzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 2067

Rheinstrasse 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer F. Pimmel, Adlerstrasse 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstrasse 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. 7574

Rheinstrasse 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstrasse 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862

Rheinstrasse 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen versenkungshalber zu vermieten. Auskauf in der 1. Etage oder Adolphstrasse 14, 1. Etage. 1599

Rheinstrasse 93 sind elegant eingerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern mit Küche, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Reischwein, Architect. 16833

Röderallee 4 ist die Frontspitze von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6932

Röderallee 24, Villa Elisa, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern, Küche zc. auf October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Parterre. 7475

Röderstrasse 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2469

Röderstrasse 25 ist ein kleines Logis, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 7131

Röderstrasse 41 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3749

Ecke d. Röder- u. Feldstrasse 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 1 2 fl. Logis auf 1. Oct. zu vermieten. 6812

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 7272

Römerberg 32 sind im 2. Stock zwei abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 6142

Römerberg 36 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. 7272

Römerberg 37 ist auf 1. October ein Dachlogis zu verm. 2159

Römerberg 37, Hinterhaus, zweiter Stock, ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5671

Schachtstrasse 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstrasse 28, 1 St. rechts. 1855

Schlachthausstrasse 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstrasse 6. 14594

Schlachthausstrasse 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schlachthausstrasse 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstrasse 2 (Neubau) sind zwei Wohnungen in der Bel-Etage, bestehend aus je 3 Zimmern, 1 Küche mit allem Zubehör, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Bleichstrasse 4. 2576

Schlichterstrasse 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lab. 17546

Schlichterstrasse 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstrasse 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstrasse. 4226

Schulberg, nahe der Langgasse,

Wohnungen mit 4 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Bleichplatz und großer Trockenhalle per 1. October zu vermieten. Chr. Biltz, Hellmundstrasse 37. 5803

Schützenhofstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstrasse 16, 1 Treppe. 79

Schwalbacherstrasse 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560

Schwalbacherstrasse 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3501

Schwalbacherstrasse 22 (Allee) ist die Parterrewohnung nebst Zubehör mit Garten zu vermieten. 1969

Schwalbacherstrasse 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5303

Schwalbacherstraße 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4635
 Al. Schwalbacherstraße 5 eine Stube, Cabinet und Keller
 auf 1. October oder früher zu vermieten. 6851

Sonnenbergerstraße 14

ist eine kleine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
 Zubehör, sowie eine kleine Wohnung in der Frontspitze u.
 mit Gartenbenutzung zu vermieten. 6939

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung,
 Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushalts- und Diener-
 schaftsräumen zu vermieten. 80

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und
 Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 8 1 Mansardzimmer m. Küche z. verm. 5825
Steingasse 27, 2. Stock, ist ein einzelnes, großes Zimmer
 zu vermieten. 7314

Steingasse 27, 2. Stock, eine freundliche Wohnung von zwei
 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 7313

Stiftstraße 5, 2 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus fünf
 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 953

Stiftstraße 15 (Gartenhaus) sind per 1. October zu ver-
 mieten: Eine Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon,
 2 Mansarden, 2 Keller u., eine schöne Frontspitz-Wohnung,
 3 gerade Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör. Näheres
 Stiftstraße 17, Parterre, oder Hellmundstraße 21 bei
J. Moumalle, Bildhauer. 871

Verlängerte Stiftstraße 38, am Krieger-Denkmal, sind
 Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu
 vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 2053

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstraße 23, 3 Treppen, ist ein Logis, 4 Zimmer,
 Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Alles
 Nähere beim Eigentümer eine Treppe hoch. 3833

Taunusstraße 41 ist das Hochparterre, 6 Zimmer und Zu-
 behör, auf September oder October zu vermieten. Anzusehen
 zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 5427

Taunusstraße 45 sind gut möblierte Zimmer zu verm. 15830

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche
 und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344

Taunusstraße 51 ist im 1. Stock eine Wohnung von
 7 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Zubehör auf gleich oder
 1. October zu vermieten. 6140

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zu-
 behör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör
 zu vermieten. Näh. im Laden. 5789

Wallmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 3 großen Zim-
 mern, Küche, 1 Mansarde nebst allem Zubehör (Garten-
 benutzung) auf gleich zu vermieten. 16443

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und
 Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5748

Walramstraße 18 ist eine große helle Werkstätte mit Wohnung
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 1919

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u.
 Zubehör a. 1. October z. vermieten. R. Moritzstraße 28. 1313

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine
 möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus
 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann
 Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zim-
 mern, Küche und Mansarde auf 1. October event. August
 zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der erste Stock zu vermieten. 4963

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf 1. Oct. z. verm. 4964

Webergasse 32, Ecke der Langgasse, ist ein schönes
 Frontspitz-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. October
 zu vermieten. 1629

Webergasse 42, Hinterhaus, ein Logis von 3 Zimmern und
 Küche auf 1. October zu vermieten. 2536

Webergasse 50 ist ein Zimmer, Küche und Keller im Seiten-
 bau Parterre auf 1. October zu vermieten. 7048

Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres
 bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 6115

Wellrißstraße 11 ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zim-
 mern und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung
 von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. 2333

Wellrißstraße 20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen,
 eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf
 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1465

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2116

Wellrißstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zu-
 behör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich
 oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 82

Wellrißstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus
 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 17105

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-
 Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event.
 eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem
 Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 83

Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von
 4 Zimmern nebst Zubehör
 auf gleich zu vermieten. 12737

Wörthstraße 3 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus
 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Hth. 1328

Wörthstrasse 10 ist die Bel-Etage mit 5 auch
 7 Zimmern und Zubehör, ebenso
 der 2. Stock zu vermieten. 17572

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus
 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu ver-
 mieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, B. 84

Kleines Landhaus am Gurgarten für eine Familie,
 hoch und gesund gelegen, zu verm. Näh. Exp. 3236

Eckhaus, sehr geeignet für **Wirtschaft**, am liebsten
 an eine Brauerei, auf 1. October zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 5324

In meinem neuerbauten Hause **Neristraße 4** ist der 2. Stock,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf
 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10
 bis Nachmittags 3 Uhr. Auch ist daselbst die Frontspitze,
 bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute
 auf 1. October zu vermieten. **W. Hees**. 2441

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und
 einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße
 und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung,
 bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrecht-
 straße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrecht-
 straße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Eine **freundliche Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Balkon
 und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres
 Götthelstraße 1, II. 17092

In dem neuerbauten Hause **Abelheidstraße 56** ist eine Woh-
 nung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche u., sowie eine
 Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein
 gerades, Küche u. an ruhige Familien zu vermieten. Näh.
 daselbst oder Martinstraße 7. 1182

In meinem Neubau **Frankenstraße 15** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, erster Stock.

H. Schlicht. 5376
Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Dach-Wohnung per 1. October zu vermieten bei Sohns, Oberwebergasse 53. 3025

Eine neue, elegante, unmöblierte Wohnung mit Pension ganz oder getheilt in bester Lage an der **Wilhelmstraße** auf 1. October, auch früher, preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 3821

In dem Hause **Walramstraße 37** sind zum 1. October d. J. eine Parterrewohnung und 2 Werkstätten im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 5379

Ein Parterre-Wohnung mit Schaufenster, welche sich auch als Speisewirtschaft eignet, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Expedition. 5772

In meinem neuerbauten Landhause **obere Schützenhofstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. **W. Rehbold.** 7052

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213

Eine Arbeiterwohnung (Distrikt „Hasengarten“) zu vermieten. Näh. Neugasse 14. 7514

Frontspitzwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Adelsheidstraße 16. 16380

Eine schöne Frontspitzwohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, in gesunder, freier Lage an anständige Leute zu vermieten. Näh. Platterstraße 88. 4979

Eine Frontspitz-Wohnung, abgetheilt, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Walfmühlstraße 29, Parterre. 5004

Eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß auf gleich an eine kinderlose Familie zu vermieten **Rheinstraße 81.** 6387

Southern-Wohnung zu verm. Adolphstr. 14, Part. links. 4528

Möblierte Bel-Etage zu vermieten Lousenstraße 3. 17550

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15.** 86

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Lad. 87

Zwei schöne, große Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder getheilt sofort zu verm. Schwalbacherstraße 53, II. 1594

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

Möbliertes Zimmer z. vermieten H. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Spiegelgasse 6, 2 Tr. 3684

Groß, schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 20. 3329

Ein feines Parterre-Zimmer möbliert oder unmöbliert auf den 1. October zu vermieten Wellrigstraße 1. 3547

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Adolphsallee 43.** 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 4249

Ein hübsch möbliertes Zimmer, Bel-Etage, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43, 1 St. 4097

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 22, Parterre. 4940

Ein schönes, großes Parterrezimmer mit separatem Eingang an einz. solide Dame oder Herrn zu verm. Adlerstraße 38. 5524

Ein junger, anst. Mann kann Theil an einem möbl. Zimmer mit Kost haben. Näh. Neugasse 12, 3 Stiegen. 4514

Möbliertes Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 7, 3. Etage. 6467

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Häfnergasse 10, 3 Stiegen rechts. 5749

Ein schönes Part.-Zimmer mit od. ohne Möb. z. v. Kerosstr. 23. 6201

Eine Stube ist zu vermieten Steingasse 14. 6861

Eine Stube mit Keller ist an eine einzelne Person zu vermieten Faulbrunnenstraße 11. 5751

Zwei **unmöblierte** Zimmer sind an einen Herrn oder eine Dame per 1. October oder früher zu vermieten Friedrichstraße 18, 2 St. rechts. Einzusehen von 9—11 und von 3—4 Uhr täglich. 2179

Ein oder zwei leere, große Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension an einen anständigen Herrn per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 3340

Zwei große Manfarden auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

Zwei Manfarden mit Wasser und Ablauf an eine stille Dame zu vermieten Helsenstraße 25. 7311

Ein Giebelzimmer mit Nebenraum und Keller und ein Treibhaus sind billig zu vermieten. Näh. Föfteinweg 9. 6517

Läden mit Wohnungen im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. **Herrngartenstraße 2, Parterre.** 9866

Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant ausgestattete **Verkaufsläden** von 90 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 89
Wilhelmstrasse 2,

Edhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die **Ladenlokalitäten** sowie die **Etagen-Wohnungen** zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 12577

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 90

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Ein **Laden** mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres Kerosstraße 14. 10393

Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. **C. Theod. Wagner,**

Mühlgasse 4. 15035

Langgasse 30 ist zum 1. October ein schöner, geräumiger **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16300

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt,** Wilhelmstraße 2a. 91

Taunusstraße 51 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1343

Kirchgasse 13 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 1569

Der Eckladen Jahnstrasse 21 ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1910

Ein schöner Laden nebst Wohnung ist auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Schachtstraße 8, 1 St. h. 2460

Faulbrunnenstraße 3 ein **Laden** mit Wohnung z. verm. 2483

Laden mit Wohnung billig zu verm. Taunusstraße 57. 3646

Ein **Laden** prima Curlage per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden in bester Curlage zu vermieten. Offerten unter **P. V. 33** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4363

Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 4578

Kleine Burgstraße 10 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5020

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Die **Parterre-Räumlichkeiten** Metzgergasse 10 (im Eck), für viele Zwecke passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Metzgergasse 14. 5451

Ein großes Lokal, das sich für versch. gewerbliche Zwecke, auch als Lagerraum eignet, sofort zu verm. Kerosstraße 23. 6584

Friedrichstraße 36 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2913
 Eine kleine Werkstätte auf 1. October zu verm. Näh. Exp. 5345
Werkstätte oder **Lagerraum** sofort zu vermieten, sowie eine **Wanfarbe** auf 1. October Hellmundstraße 37. 7266
 Eine Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 5. 7362
 Ein **Keller** nahe der Langgasse zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4. 15114
 Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller **Keller** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319
 Ein **Weinkeller** auf 1. October zu vermieten bei **J. Sohns**, Webergasse 53. 5319
 Ein großer **Keller** zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schuppen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 92
Stallung und **Remise** zu vermieten Rheinstraße 15. 2430
 Wellriphthal bei Gärtner **Claudi** eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und **Rubehör**, auf gleich anderweitig zu verm. 13906
 Sommer-Pension für Familien „**Hof Geisberg**“. 14874

Pension „Villa Sara“ Mainzerstrasse 2.

Ein oder zwei junge Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen sollen, finden bei einer Dame gute **Pension**, sowie gewissenhafte **Ueberwachung der Schularbeiten**. Näh. Exp. 6459

Pension für eine die hiesigen höheren Lehr-Anstalten besuchende **Schülerin** wird in einer kinderlosen Familie angeboten. Näheres auf Anfragen unter **B. 4** durch die Expedition dieses Blattes.

Winteraufenthalt am Bierwaldstädtersee.

Vom 1. October an ist eine in bester Lage gelegene möblierte **Villa** mit großem Garten, event. 2 Etagen, je 6—7 Zimmer mit **Rüchen** und **Rubehör**, zu vermieten. Näheres „**Villa Belvedere**“, **Luzern**. 7263

Die Capell-Jungen

des Landgrafen Philipp von Hessen.

(Schluß.)

Der Landgraf hatte Moses und die Propheten in das Wetterauer Deutsch übersezt. Die Bauer-Buben, wie die ausstübten Musikanen bedurften der gleichen Säuber- und Ordnungs-Regel, wie die Kinder Israels, da sie aus Aegypten zogen. Er selber handhabte die Ordnung, wie er von seinem Vater gelernt hatte. Dieser hatte seinen Kindern die fähigsten Hofmeister und Präceptores gegeben. Weil diese aber die Prinzen nicht zu maltrattiren getrauten, hat er eigenhändig die Zuchttritte über sie geschwungen. Das that auch der Landgraf Philipp, indem er dem Spruch huldigte, den Göthe nachher seiner Lebensbeschreibung vorsezte:

„Ohne Prügel wird kein Mensch erzogen!“

Die Intention war, allseitig gebildete Musiker heranzubilden, die man auf jeden Sattel setzen konnte. Diese Vielseitigkeit in der technischen Ausbildung ging noch bis in's 18. Jahrhundert. Joseph Haydn ist durch eine solche Schule gelaufen; er spielte alle Instrumente des Orchesters, viele mit Meisterchaft. Die Spielbarkeit seiner Melodien, die Unterordnung aller Instrumente unter die gemeinsame Harmonie, die mathematisch genaue Ebenmäßigkeit aller Stimmen finden hierin ihre Erklärung.

Das Orchester bestand aus drei Chören: einem Geigen-Chor, einem Pfeifen- und einem Trompeten-Chor. Der Geigen-Chor bestand aus 2 Diskant-Geigen, 6 Violon, 2 Tenor, 2 Bass-Violon; der Pfeifen-Chor aus 1 kleinen Dulcin, 1 Zinken, 2 Secund-Zinken, 1 Fagott; der Trommeten-Chor aus 1 Alt-, 1 Tenor-, 1 Bass- und 1 Quart-Posaune. Der Geigen-Chor war ähnlich dem unseren, nur waren die Violon, als Begleiter der menschlichen Stimmen, überwiegend; die Diskant-Geige

spielte die Melodie eine Octave höher. Von den Pfeifen war das Dulcin oder Dolcino die kleine Querflöte, der Zinken, der Oboe ähnlich, mit einem krummen Schnabel, wie an der heutigen Bass-Clarinetten*. Aus ihm entwickelten sich die beiden Instrumente, Oboe und Clarinette, die bei Bach noch alternativ im Orchester stehen und erst durch Haydn zusammen in die Partitur kommen. Die drei oberen Posaunen waren gleich den unseren; die Quart-Posaune stand eine Quarte tiefer, wie die Bass-Posaune. Sie konnte durch Krummbogen in verschiedene Tonarten gestellt werden. Prätorius, der Verfasser des „Syntaxma musicum“ (1619), hat die Instrumente aus Nürnberg dem Landgrafen besorgt.

Der Landgraf spielte selber mehrere von diesen Instrumenten; außerdem die Theorbe (eine Art Sante), das Spinett, ein „spitz Instrument mit 4 Zügen“, ein „lang Instrument mit einem doppelten Clavier“ und ein „Regal mit zugehörigen Pfeifen, Gewicht und Bögen“, also verschiedene Arten von Clavieren und Orgel. In seiner Bibliothek befinden sich die bedeutendsten Werke von Orlando di Lasso, Leo Hayler und anderen damals berühmten Meistern. Auch übte er die Composition. Er „unterstand sich Muttelein“ und auch der Hebräischen Bibel einen psalmum 4 vocum zu componiren*.

Die hebräische Bibel ist hier buchstäblich zu nehmen. Der Landgraf hat nämlich das ganze alte Testament in's Deutsche übersezt. Das Original befindet sich zu Darmstadt in der Hof-Bibliothek. Er hatte Frankreich, Italien, Spanien bereist und sprach und schrieb in den Sprachen dieser Länder. Mit Kepler, wie mit Galilei hat er verkehrt; es sind noch viele Briefe von diesen Männern erhalten. Ein Planetarium hatte er sich fertigen lassen, von Messing gebildet, das die Sonne und alle Planeten darstellte. Es war in seinem Lustgarten zu Buzbach aufgestellt. Später erhielt es die Universität Gießen. Im Jahre 1847, beim Bau der Main-Weiser-Bahn, bedurfte man des Metalles; in der Werkstätte der Eisenbahn ward es umgeschmolzen! Getrun dem Spruch von Heine: „Hölzerne Flegel drehen Euch höhnend!“ —

Mit Philipps Tode (1641) ist die „Cantorei“, sowie die ganze Herrlichkeit des Buzbacher Hofes eingegangen. Seine Wittve, eine friessische Grafentochter, hatte außer der Wohnung, Hausgeräth und Schmuckachen nur einen Jahresgehalt von 300 Gulden nebst den Zinsen eines kleinen Capitales. Davon konnte sie keine Capelle mehr halten. Das übrige Vermögen fiel mit dem Amt Buzbach an den Neffen Philipps, den Landgrafen Georg II. von Darmstadt. Mit ihm mögen wohl einige Musikanen nach Darmstadt gewandert sein. Doch ist von der Musikpflege bei den Landgrafen des 17. Jahrhunderts nichts weiter bekannt. Erst von Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt weiß man, daß er eine Hofcapelle hielt und Theatervorstellungen wie Concerte auführte. Ludwig IX., ein in preussischen Diensten erzogener Soldat, verabschiedete dagegen die Sänger und Musiker und zog bloß einen „Hautboisten-Chor“ heran, der aus 40—50 Pfeifern und Tambouren bestand. „Saitenspiel“, meinte er, „schickt sich nur für Kirmes-Fiedler“. Ein Paukenschläger aber, der die meisten Felle zerbrach, war sein größter Held. Er ließ nichts als Märsche spielen. Dabei componirte er selber deren „Vierzig Tausend!“ Der arme Capellmeister mußte sie, indeß der Landgraf das Cembalo tractirte, ihm von den Fingern ablesen.

Sein Nachfolger Ludwig X. (der spätere erste Großherzog von Hessen) begründete dann das Institut, dem Darmstadt seinen Ruf verdankte, das große Theater (1819). Er organisirte wieder eine Hofcapelle, einen Dilettanten-Chor, sowie eine Quartettmusik. Er führte Opern und Concerte im Theater und Schlosse auf; bei den Concerten spielte er selber die erste Violine und bei den Theaterproben griff er nicht selten zum Tactstock***. Ein älterer Staatsmann erzählte mir noch, wie der Großherzog eines Tages mit hohen Reitstiefeln und dem mächtigen Rohrstock aus dem Wald in's Theater kam. Die Capelle wollte nicht pariren. Da schob er den Capellmeister zur Seite und schlug mit dem Rohrstock den Tact. Es war noch einer von den Zügen, die an die Selbstherrlichkeit und Unversalkunst des Buzbacher Ahnherren erinnern. Sie beweisen, daß Einer nicht bloß ein tüchtiger Soldat und Staatsmann, sondern auch ein „guter Musikan!“ sein kann.

Frankfurt a. M.

Seinrich Becker.

* Ein Relief-Bild aus Marmor, das die ganze Chor-Wand der Darmstädter Stadt-Kirche bedeckt, stellt den Einzug der Frau Landgräfin Margaretha — der Schwägerin Philipps — dar. Der Himmels-bräutigam empfängt die hohe Frau und die Englein in den Wolken spielen ein Quartett auf Zinken.

** „Mutete“, d. i. „aria mutata“. Veränderung einer Weisse-Variation, heute in verkehrtem Italiänisch „Motetta“ genannt.

*** Sein militärisch-musikalisches Genie erfand die erste, vornehmste Regel für einen guten Geigen-Chor: alle Geiger mußten a tempo auf- und abwärts streichen; die Accente wurden mit dem Niederstrich gegeben.

Heute Dienstag, von Morgens 7 Uhr ab, wird
auf der Freibank 7733

Schensfleisch per Pfd. 40 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 24. August Abends 8 Uhr:

Concert des städtischen Cur-Orchesters

unter Mitwirkung des Violin-Virtuosen

Herrn **José R. Brindis** aus Havanna.

Eintritt gegen Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten (à 50 Pf.).

Eingang nur durch das Hauptportal.

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten,
bei ungünstiger Witterung im grossen Saale statt. In letzterem
Falle Entrée: 1 Mk. pro Person.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Dienstag den 24. August, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 40 goldenen Herren- und Damenringen u., im Ver-
steigerungslocal Kirchstrasse 30. (S. heut. Bl.)
Versteigerung eines Bullen, im städtischen Bullenstallgebäude dahier.
(S. Tagbl. 195.)

Wörthstraße 9, Parterre
rechts, sind noch zu verkaufen:

1 Sopha (brauner Damast), 1 großer Gold-
Spiegel mit Trumeau (geschliff. Glas), 2 eis.
Betten mit Matratzen und Steppdecken, 1 ovaler
Mahagoni-Tisch, Gallerien, 1 Bügeleisen, ver-
schied. Bettvorlagen, einiges Porzellan u. 7739
Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein **Ruhesessel** für einen Herrn gesucht. Offerten unter
R. F. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3746

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß unsere gute Frau, Mutter und Tante, **Dorothea**
Herrmann, am Sonntag den 22. August verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittag
5 1/4 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 8, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

7749 **Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Lina Hoffmann,

am Sonntag Morgen um 10 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Hoffmann** nebst **Sohn.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 25. August Vor-
mittags 11 Uhr vom Sterbehause, Rödderallee 20, aus
statt. 7660

Todes-† Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und
Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem
Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte, unver-
geßliche Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und
Tante,

Frau Katharine Jung, geb. Pott,

Wittwe des Bäckersmeisters **Heh. Jung,**

nach längerem Leiden, wohlversehen mit den heiligen
Sterbesacramenten der katholischen Kirche, sanft und gott-
ergeben heute Morgen 5 Uhr zu sich zu rufen.

Um stilles Beileid bitten

Familie **Pott,**

Familie **Rössler.**

Wiesbaden, den 22. August 1886.

Statt jeder besonderen Einladung diene zur Nachricht,
daß die Beerdigung Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom
Trauerhause, Walramstraße 22, aus stattfindet. 7680

Dankagung.

Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden
guten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,
Gustav Weygandt, zum Grabe geleiteten, unseren
herzlichsten Dank. Noch besonderen Dank dem Herrn
Pfarrer **Beeßenmeyer**, dem löbl. Turnverein, den
Herren Sängern, sowie für die reiche Blumenpende.
7402 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Herzlichen Dank allen denen, welche unseren nun in
Gott ruhenden, unvergeßlichen, guten Vater, Schwieger-
vater und Großvater,

Christian Petry,

zur letzten Ruhesätte geleiteten, besonders aber den harm-
herzigen Brüdern für die liebevolle Pflege während seines
schweren Krankenlagers, sowie für die reiche Blumen-
spende und die trostreiche Grabrede unseren herzlichsten
und innigsten Dank.

7549

Die tiefbetrübten Kinder.

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag Abend ist im Theater oder in der Rheinstraße
ein feines **Spitzen-Taschentuch** verloren worden. Gegen
Belohnung abzugeben Rheinstraße 80, Parterre. 7659

Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen bei
K. Gebhardt, Obststand Eck d. Schwalbacher- u. Emserstr. 7622

Am Sonntag Abend wurde im Theater auf
dem 2. Rang ein schwarzes **Veluche-Umhänge-
tuch** mitgenommen. Die betreffende Person wird höflichst
ersucht, dasselbe Rheinstraße 71 abzugeben. 7704

Vor 3 bis 5 Wochen sind 7 **Theelöffel**, gezeichnet
L. v. N., in Papier gewickelt, abhanden gekommen
oder verloren worden. Der Wiederbringer erhält den Silber-
werth als Belohnung Rheinstraße 25, Parterre. 7503

Entlaufen ein junger **Rattenfänger** von gelber Farbe,
mit frisch geschnittenen Ohren. Dem Wiederbringer eine Be-
lohnung Platterstraße 10. 7641

Alle Sorten Branntwein & Liqueure,
sowie ächten Cognac, Rum und Arrac zum Ansehen und Ein-
machen empfiehlt in feinsten Qualität zu billigsten Preisen

Mart. Lemp,

6063 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Englisch Velociped, wenig gebraucht — fast neu —
ist billig zu verkaufen Lannusstraße 1, 2 Tr. links. 7427

Ein **Kinderwagen** und ein **Kinderstuh-
wagen**, beide sehr gut erhalten, sind zu verkaufen
Friedrichstraße 43, I rechts. 7612

Ein **Glasabschluß**, 3,75 Meter hoch, 1,90 Meter breit,
zu verkaufen Albrechtstraße 45, Hinterhaus. 3190

Unterricht.

Gründlicher französischer Unterricht wird erteilt
außer dem Hause. Näh. Exped. 7347

Eine geprüfte Lehrerin erteilt **Privat-Unterricht**, auch
französische Conversation Näh. Helenenstraße 2, 3 St. r. 7632

Zum **Nachhülfs-Unterricht** für einen zurückgebliebenen
Quintaner wird ein Schüler der höheren Classen der Real-
schule gesucht. Offerten sub M. M. in der Exped. erbet. 7705

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Während der Ferien wünscht ein Lehrer noch einige **Privat-
stunden** zu erteilen. Näh. Exped. 7610

Preparation for next Army 'Preliminary', etc. by
Mr. **J. Abbott**, B. A. Cambridge, in Double Honours,
10 Neuberg. A young friend of the above teaches very
junior pupils. 7436

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Required a **young French or German lady** in
a good English School, who in return for a comfortable
home and English lessons would give French and Ger-
man lessons. Reply in French or English and address
Mrs. **Webber**, Elizabethan School, Framlingham, Suffolk,
England. 7437

Violin- und **Accompagnement-Stunden** erteilt
ein Schüler Professor **August Wilhelmj's**. 7703
Näh. Exped.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein Haus in Mainz, wo seit 60 Jahren
ben worden ist, in bester Lage, ist zu verkaufen oder
Wohnung mit Laden zu vermieten. Nähere Auskunft bei
Jakob Schick in Mainz, Mitternacht 16. 7730

Ein tüchtiger, cautiousfähiger Wirth sucht Mitte der Stadt eine
gangbare Wirthschaft oder ein zum Wirthschaftsbetriebe
passendes Local. Off. unter **W. C. 200** an die Exped. 7656

Ein kinderl., g. situirt. höh. pens. Beamter, hies. **Hausbes.**,
sucht pro Oct. resp. Sept. **von solid. Selbstdarleih.**

auf das neuerb., mass., g. rentir. Logirh. „Concordia“ in
Schwalbach erste **Hypoth.** à 3½—4% bis Hälfte der
Lage 23,000 Mk. — Fr. Offerten nach Schw. oder hier an
Hausverwalt. **Reichel**, **Adelheidstraße 36**,
3 Tr., baldgefl. abzug. Näheres daselbst. 7701

40,000 Mk., la Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Edhaus)
dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.**
in der Expedition erbeten. 7630

18,000 Mk. werden auf gute Nachhypothek zu 4½% auf
1. October zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **O. N. # 12**
an die Expedition d. Bl. erbeten. 6587

25,000 Mark auf 1. Hypothek zum 1. October gesucht.
Näh. Exped. 7670

12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehen.
J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Dienst und A. S. u.

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Ein hiesiges, junges Mädchen, welches 2 Jahre in einem
Putzgeschäft war und prima Zeugnisse hat, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen Stelle als 2. Arbeiterin. Näh. **Walramstraße 2**,
Hinterhaus. 7789

Modes. Eine angehende zweite Arbeiterin sucht
Stelle. Näh. **Jahnstraße 21**, Part. 7676

Eine zweite Arbeiterin sucht Engagem. Näh. Exped. 7748

Ein geb. Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der
Wäsche in und außer dem Hause oder zur Pflege einer leidenden
Dame. Näh. **Frankenstraße 8**, St. 7746

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Laden-
mädchen. Näh. **Walramstraße 19**, 3 Stiegen hoch. 7627

Tücht. Feinbüglerin f. Beschäftigung. **N. Steing. 25**, Dachl. 7729

Ein Bügelmädchen wünscht noch einige Tage in der Woche
zu besetzen. Näh. **Kirchgasse 38**, 4. St. 7661

Eine Büglerin f. Beschäft. Näh. **Adlerstr. 10**, Bdh., Dachl. 7776

Ein reinliches Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Bügeln
oder Aushilfsstelle. Näheres **Mühlgasse 2**, 3 Stiegen. 7736

Eine zuverl. Person f. Beschäftigung im Waschen und Bügeln ob-
nimmt auch Monatsstelle an. Näh. **Steingasse 9**, St. Dachl. 7707

Eine reinl. Frau f. Monatsstelle. Näh. **Römerberg 37**, S. 7652

Eine Frau sucht Monatsstelle von 9—11 Uhr Vorm. und
einige Stunden Nachm. Näh. **Oranienstraße 15**, St. 7634

Ein reinl. Mädchen sucht Monatsstelle. **N. Mauergasse 11**. 7650

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle auf gleich. Näh.
kleine **Schwalbacherstraße 9**, 1 Stiege rechts. 7711

Eine junge Frau sucht Monatsst. **N. Adelheidstr. 49**, S. 7722

1 pers. Herrschafts- u. 1 Restaurationsköchin, 1 Kellnerin und
1 Haushälterin empf. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 7765

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh.
Schwalbacherstraße 27, 1. St. 7607

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich
versteht und auch kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen
oder auch als Mädchen allein. Näh. **Dohheimerstraße 6** im
Hinterhaus, Parterre. 7636

Ein Mädchen aus Thüringen, aus besserer Familie, das gut
nähen und bügeln kann, wünscht bis 1. September Stellung
bei einer feinen Herrschaft. Näh. **Friedrichstraße 37**, St. 7713

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und
Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt.
Näh. **Sonnenbergerstraße 4**. 7708

Ein braves Mädchen, als Lade- und Büffetfräulein
thätig gewesen, im Putzfach gewandt, in allen Hausarbeiten
sehr propper, sucht Stelle als **Haus-** oder **Kindermaid**chen
durch das Bureau **Ries**, Marktstraße 12. 7768

E. Mädchen, welches gutbürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeit
gründl. verst., sucht sogl. Stelle. **N. Webergasse 24**, S., 2 St. 7758

Ein junges Mädchen vom Lande, aus besserer
Familie, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt.
Näh. **Röderstraße 25**, 2. St. 7760

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht
Stelle. Näh. **Hellmündstraße 33**, Parterre. 7763

Einfaches Mädchen, in allen Handarbeiten tüchtig,
sucht Stelle bei kleinem Lohn und guter Behandlung durch
das Bureau **Ries**, Marktstraße 12. 7767

Ein Mädchen aus guter Familie, 17 Jahre alt, sucht Stelle
als Hausmädchen. Näh. bei **C. Köhlig**, Faulbrunnenstr. 5. 7743

Ein Mädchen (Thüringerin) mit bähr. Zeugn. sucht Stelle als
Hausmädchen d. **Stern's Bur.**, **Friedrichstr. 36**, P. r. 7756

Ein tücht. in Küche und Hausarbeit erf. Mädchen
sucht auf 1. Sept. Stelle als allein nach auswärts
durch **Stern's Bur.**, **Friedrichstraße 36**, P. r. 7757

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit
übernimmt, sucht Stelle. Näh. **Ellenbogengasse 3**. 7685

Eine Person, welche englisch und französisch spricht, sowie
das Schneidern, Frisiren und alle feinen Arbeiten kennt, ferner
eine perfecte Köchin für ein Herrschaftshaus suchen Stellen.
Gute Empfehlungen. Näh. **Elisabethenstraße 20**, St. 3. 7755

Ein im Nähen, Bügeln, Serviren und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung. Näheres Geisbergstraße 10, Frontspitze. 7696

Ein junges, reinliches Mädchen sucht Stelle auf 1. September in einem Privathause, dasselbe ist auch im Nähen gut bewandert. Näh. Kerostraße 6. 7698

Eine verf. israel. Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht per 8. September Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 7775

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 35, 3. St. 7759

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle zu einem Kinde oder in einen kleinen Haushalt hier oder auswärts. Näh. Taunusstraße 27, 2. Etage. 7761

Ein solides gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, sucht auf gleich oder auch später eine passende Stelle zu Kindern oder als Jungfer. Näh. Dohheimerstraße 6, Hint. 2 St. hoch. 7777

Ein kräftiges Mädchen, welches bürgl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstr. 5, 1. St. 7778

Ein feineres Zimmermädchen (Württembergerin) mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. September oder später. Offerten unter **M. M. 306** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6993

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. N. Melchardstr. 49, 5. 7721

Herrschaftspersonal empfiehlt und placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7779

Ein junger Mann, 29 Jahre alt, verheirathet, im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle als Magazinier oder Ausläufer, am liebsten in einem Cigarrengeschäft. Derselbe hat auch schon kleine Reisetouren besorgt. Näh. Exped. 7605

Ein j. verh. Mann mit guten Militärzeugnissen sucht baldigst Beschäftigung. Näh. Frankenstraße 8, Hth. 7745

Ein junger, gewandter **Kellner** kann sofort eintreten Friedrichstraße 22, „Casino“. 7678

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Mädchen zum Gebildstopfen und Ausbessern der Wäsche. Näh. „Rassauer Hof“. 7624

Geübte Blumenkleberinnen

für flache und plastische Arbeiten, sowie junge Mädchen, die solches erlernen wollen, finden stets lohnende Beschäftigung bei Frau **Emma Reinemer**, Elisabethenstraße 8.

Anzumelden Nachmittags nach 3 Uhr. 6103

Gesucht ein sauberes Monatmädchen oder unabhängige Frau für die Morgenstunden Taunusstraße 23, 3 Treppen links. Zu melden zwischen 8 und 9 Uhr. 7774

Ein Waschmädchen gesucht bei **W. Schiebler**, Wellrichthal auf der Bleiche. 7706

Ein Stundenmädchen gesucht Wörthstraße 1, 2. Stock. 7740

Ein Mädchen für Nachmittags zu Kindern gesucht Hellmündstraße 23, Hinterhaus Parterre. 7723

Gesucht Köchinnen und Hausmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7779

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie ein braves, fleißiges Hausmädchen werden zum 1. September gesucht Zypelstraße 1. 7599

Ein einfaches, kräftiges Mädchen sofort gesucht Herrngartenstraße 3, 2 Treppen. 7611

Ein reinl., fleißiges Mädchen gesucht Philippsbergstr. 8, P. 7633

Ein junges, zu jeder häuslichen Arbeit williges Mädchen in einen kl. Haushalt gesucht Moritzstraße 48, 2 Treppen h. 7602

Ein junges Mädchen für eine evangelische Lehrersfamilie auf dem Lande, in der Nähe Wiesbadens, gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 5 bei **Röhrig**. 7604

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht Michelsberg 15, 1. St. 7608

Ein geübtes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Röderstraße 2 im „Römer-Casell“. 7637

Ein junges, anständiges Mädchen auf 1. September gesucht Walramstraße 21, 2 Stiegen links. 7646

E. braves, williges Mädchen gesucht Dohheimerstraße 27. 7645

Ein ordentliches Mädchen gesucht Moritzstraße 7, 1 St. 7686

Eine Kinderfrau oder geübtes Kindermädchen wird zu größeren Kindern gesucht. Näh. Rheinstraße 44, 1. Stock. 7710

Ein Mädchen, das tüchtig in der Küche u. in Hausarbeiten, mit g. Zeugn. versehen, findet Stellung. N. Taunusstr. 26, II. 7726

Zwei tüchtige Haus- und Küchenmädchen gesucht im „Taunus-Hôtel“. 7731

Gesucht: 20—30 Mädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Hand- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 7770

Gesucht ein geübtes Zimmermädchen, 1 ansehende Jungfer nach Viebrich, mehrere Mädchen für allein, 1 Kindermädchen, 1 Restaurationsköchin und 1 nette Kellnerin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7779

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Langgasse 39 im Gutladen. 7692

Ein reinl. tücht. Mädchen gesucht Carlstraße 2, Laden. 7769

Gesucht bei Fremde Zimmermädchen und solche als Hausmädchen durch Frau Schug, Hochstraße 6. 7771

Gesucht 1 Küchenhauhalterin, Hotelzimmermädch., Mädchen für allein, 1 kath. Mädchen nach Köln, sowie Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 7783

Gesucht eine Gouvernante von einer adel. Herrschaft aus Paris, ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen, Mädchen, welche feine und solche, welche bürgerl. kochen können, als Alleinmädchen gegen hohen Lohn d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 7751

Ein braves, fleißiges und reinliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. September gesucht Sonnenbergerstraße 4. 7709

Ein Mädchen gesucht Goldgasse 17. 7744

Gesucht: Eine ansehende Küchen-Hauhalterin, Hotel-Zimmermädchen, eine Beilöchin, eine tüchtige Herrschafts-Köchin, mehrere Hausmädchen und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für allein d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 7752

Gesucht 1 Mädchen bei 2 alte Leute Hellmündstr. 33, P. 7764

Ein Mädchen sofort gesucht Mehrgasse 3 im Laden. 7772

Gesucht ein tüchtiges Dienstmädchen Helenenstraße 7, 1 St. 7697

Ein Dienstmädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Exped. 7773

Schlosser.

welche auf Kochherden bewandert sind, finden Beschäftigung Platterstraße 10. 7640

Schlossergehülfe, selbstständiger Arbeiter, wird gesucht Helenenstraße 9. 7625

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Maschinist** zur Bedienung eines Gasmotors zum sofortigen Eintritt gesucht. N. Exped. 7642

Tüchtiger Installateur, gelernter Spengler oder Schlosser, gesucht **C. Kalkbrenner**. 7674

Gesucht 1 unverh. Diener d. d. Bureau „Germania“. 7779

Tüchtiger Diener mit besten Zeugnissen auf sogleich gesucht. Näh. Exped. 7603

Einem jungen Diener und junge, gewandte Restaurations-Kellner sucht **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 7750

Einem jungen Restaurations-Kellner sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 7752

Gesucht sogleich 1 jüngerer Kellner und 1 kräftiger Burche vom Lande d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 7766

Ein braver Hausburche wird auf 1. September gesucht bei **Gottlieb**, Schillerplatz 1. 7671

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Schachtstraße 17. 7716

Schweizer gesucht Wörthstraße 3. 7664

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu miethen gesucht. Offerten unter **N. N. 23** an die Exped. erbeten. 7663

Ein Herr sucht 1 möbl. Zimmer in ruhiger Familie sofort zu miethen. Offerten unter **D. E. 50** an die Exped. erbeten. 7742

In der Nähe des Theaterplatzes wird von 2 ruhigen Leuten eine kl. Wohnung per Mitte October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. 1885 an die Exped. erbeten. 7657

Zwei möblierte, sowie 1 bis 2 unmöblierte Zimmer zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. 350 in der Expedition erbeten. 7725

Ein g. Keller oder geschlossener Raum per sofort auf längere Zeit zu mieten gesucht. Äußere Lage bevorzugt. Offerten unter A. Z. postlagernd Biesbaden erbeten. 7606

Angebote:

Adlerstraße 15 eine freundl. Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 7672

Adlerstraße 52 2 Zimmer und Küche, sowie ein unmöbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7669

Albrechtstrasse 33b ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7383

Albrechtstr. 43 ist die Bel.-Et. u. der 2. Stock v. je 5 gr. Zim. u. Zubehör, eventuell statt letzterem die Parterrewohnung v. 4 Zim. u. Zubehör, sowie eine Wohnung v. 3 Z. u. Zub. im Hinterh. auf 1. October zu verm. R. Vorderh., Part. 7638

Bleichstraße 24 ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitzen-Wohnung per 1. October an eine ruhige Familie zu verm. 7616

Gr. Burgstraße 7, II, per 1. Oct. 2—3 schöne Zimmer unmöbliert zu verm. Näh. bei A. Kloninger (Laden). 7679

Dohheimerstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör und Balkon zu verm. 7592

Dohheimerstraße 36 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Elisabethenstraße 5 ist im Gartenhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. wegen Verletzung alsbald z. v. 7481

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Emserstraße 36 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller, sowie Mitgebrauch der Waschküche per 1. October zu vermieten. 7719

Emserstraße 36 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 7718

Faulbrunnenstraße 6, 1. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7675

Frankenstraße 5 ist eine abgeschlossene Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 7690

Frankenstraße 8 ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame billig zu vermieten. 7510

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21, ist eine Etage mit vollständigem Zubehör und Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. 7639

Geisbergstraße 28 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431

Goldgasse 2a, II, werden fein und neu möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 5935

Häfnergasse 4 gutmöblierte Zimmer zu vermieten. 7343

Hainerweg 9.

Edle der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohnen zug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu verm. Prächtigste Aussicht. Näh. Nikolastraße 5, Part. 22158

Selenenstraße 17 ist eine Wohnung im Vorderhaus von drei großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 2335

Selenenstraße 23, Parterre, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7666

Selenenstraße 28 unmöbl. Parterre-Zimmer an einzel. Herrn zu vermieten. 6949

Sahnstraße 24 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Karlstraße 17 sind Hochparterre 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Bel.-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitzenwohnung von 3 Zimmern hinter Glasabschluß zu vermieten. 7390

Kirchgasse 2c, 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 7279

Kirchgasse 14, Hinterh. I, eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 6598

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 6599

Langgasse 8, Parterre, 2 Zimmer und Küche zu verm. 6244

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel.-Et., möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 14, Bel.-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine ruhige Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 67

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der Bel.-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Mainzerstraße 26 schön möblierte Zimmer event. mit Pension, Parterre und 1. Stock, zu vermieten. Gartenbenutzung. 6401

Moritzstraße 6, Bel.-Et., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923

Moritzstrasse 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601

Nicolassstraße 9 ist die zweite Etage, 5—6 sehr große Zimmer, neu hergerichtet, großer Balkon, 2 Mansarden, Küche u., für 1400 bis 1450 Mark, event. 8 sehr große Zimmer mit allem Zubehör für 1700 Mark zu vermieten. Näh. Parterre. 7615

Nicolassstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im ersten Stock zu vermieten. 7615

Nicolassstraße, im Echausse Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die comfortable Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, und die Bel.-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zusammen oder getrennt zu vermieten. Näh. bei Zeuner, große Burgstraße 12. 7613

Oranienstraße 11 sind 2 Zimmer und Keller im Hinterh. auf 1. October zu vermieten, auch kann eine Giebelmansarde hinzugegeben werden. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 7655

Platterstrasse 50 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Trockenspeicher, Bleichplatz, per 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 7337

Nicolassstraße 1 möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u., Balkon, sowie im 3. Stock eine solche von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 6283

Rheinstraße 24 möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 239

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer zum 1. October zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 36, Gartenseite, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. (für ein Bureau sehr geeignet) per 1. October zu vermieten. 7717

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635

Rheinstraße 57, Bel.-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5876

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Röderstraße 18 ist eine möblierte Mansarde an 1—2 junge Leute zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 5459

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 6682
Römerberg 30 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 7648
Schachtstraße 4 eine Mansarde auf 1. Oct. zu verm. 7271
Schillerplatz 4, 3 Stg. Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan beim Vorschuß-Verein zu Wiesbaden, E. G. 2026
Schulberg 7a ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine solche von 2 Zimmern und Zubeh. zu verm. 6796
Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7507
Schwalbacherstraße 47 im Neubau sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 5724

„Park-Villa“,

Sonnenbergerstraße 10,
 neben dem Curhause, herrschaftlich möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 6835

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,
 elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. 16979

Sonnenbergerstrasse 37,
 am Curgarten, herrsch. Bel-Etage, 8 Zimmer,
 2 gr. Balkons, Badeleit., 3 hoh. Mansarden,
 2 Kellern. Näh. i. Gartenhaus. 21079

Spiegelgasse 7 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 7665

Stiftstrasse 22, Parterre, 3 Zimmer mit
Zubehör zu verm. 6829

Stiftstraße 32 (Kerthall) ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Balkon und Garten auf 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 3—5 Uhr. Näh. beim Eigentümer, Dranienstraße 22, P. 1565
Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 5343

Taunusstrasse 25

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 9, resp. 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., nebst daranstoßendem kleinem Garten auf 1. October oder auch sofort zu vermieten. Anzusehen täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 7301

Taunusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Walmühlstraße 20 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß für 600 Mk., die gleiche Wohnung 2. Etage für 450 Mk. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5495

Walramstraße 9, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7629
Al. Webergasse 10, 1. Stod. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 6978

Al. Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 6978

Wellrichstraße 22 sind zwei schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 7654

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Villa im Garten Frankfurterstr. 6 zum Alleinbewohnen, 12 Zimmer, 4 Mans., Badestube u. Zubeh., zu verm.; dies. eignet sich zu jed. Geschäftsbetr., auch als Comptoir m. Wohn. 7247

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei **G. Steiger**, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung.
Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellen-
straße 67. 5215

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf 1. October zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

Zwei ruhige Leute (Gärtnerkenntnisse erforderlich) erhalten eine Wohnung pro Jahr 40 Mk. incl. Unterhaltung eines Gartens. Näh. Karlstraße 26 bei **K. Denz.** 7466

Eine Gartenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Küche und Keller, ist an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. **Abelhaidestraße 44, Parterre.** 7673

Eine fl. **Southern-Wohnung** zu verm. Walmühlstraße 14. 7254
 Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2 1/2 Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Zierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Curhaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldbluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Sou terrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter **X. A. 70** durch die Exped. 3

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Elegante Salons mit Schlafzimmern, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten **Abelhaidestraße 16.** 4

Gut möblierte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 7184

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension **Mainzerstraße 6a, Vorderhaus.** 7155

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Ein Herr

kann 1 Salon, Schlafzimmer und Mansarde unmöbliert nebst Bedienung erhalten. Näh. Exped. 6866

Zwei Zimmer mit Schreibtisch zum 15. September abzugeben. Näheres Expedition. 7141

Zwei gut möblierte Zimmer mit Balkon (Hochparterre) auf sofort zu vermieten Elisabethenstraße 21. 6885

In der vorderen Stiftstraße sind zwei schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Stiftstraße 4. 7619

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Ausgang **monatlich für 30. Mk.** zu vermieten Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 7747

Eine alleinstehende, gebildete Dame wünscht an eine ebensolche Dame oder einen älteren Herrn 2—3 möbl. oder unmöbl. Zimmer mit Bedienung dauernd abzugeben. R. Exp. 7699

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer ev. auch 1 Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 14, 1. Etage.** 6082

Ein möbliertes Parterre-Zimmer nebst Schlaf-Cabinet zu vermieten. Näheres Quersstraße 1 im Laden. 5220

Zu vermieten vom 1. October ab in der Stiftstraße im 2. Stock 1—2 Zimmer mit Pension. Näh. Exped. 7275
 Gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walthausstraße 14. 7255
 Ein Zimmer an eine ruhige Person per 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden 7338
 Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen) Näh. Kirchgasse 17, 2. Etage. 6608
Schön möbl. Zimmer auf 1. September billig zu vermieten Wellrichstraße 44, 1 Stg. links. 7121
 Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstraße 49. 7152
 Möblirtes Zimmer an eine anständige Person zu vermieten bei Gärtner Clandi, Wellrichthal. 7424
 Möblirtes Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 42, 5., 1 Tr. 5728
Möbl. Zimmer frei geworden — Pension, gute Küche — **Friedrichstraße 19, 2. Etage.** 6868
 Ein schön möblirtes Zimmer ist per 1. September an einen jungen Mann zu vermieten **Röderstraße 13, 1 St.** 6490
Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 2704
 Ein möbl. Zimmer (getheilt) mit guter Pension an eine anst. Dame billig zu verm. Näh. Faulbrunnstraße 5, 1 St. 7565
 Ein sehr großes möblirtes Zimmer mit 2 Betten auf 1. September zu vermieten Steingasse 3, 3. Stock, links 6823
Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 4507
 1 möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 18, 1 St. I. 7381
Ein möblirtes Zimmer auf 1. September zu vermieten Wellrichstraße 5, Gartenhaus. 7077
 Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667
 Ein kleines Zimmer mit Bett zu verm. Nerostraße 32. 7644
 Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 25, Stb.; daselbst ist ein **Frad** zu verkaufen. 7741
 Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 3, I. 7754
 Ein Zimmer mit Bett auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Parterre. 7735
 Eine anständige Frau oder Fräulein kann ein möblirtes Zimmer billig erhalten Adlerstraße 28, Parterre rechts. 7636
 Ein gr. Parterrezimmer unmöbl. zu verm. Helenenstraße 2. 7354
 1 Manfarge auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 16. 6781
 Eine Manfarge mit oder ohne Bett zu vermieten Mehrgasse 27, Parterre. 7695
 Eine Manfarge zu vermieten Dranienstraße 2, 2 St. h. 7668
Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929
Ede der Bleich- und Helenenstraße 1 ist der **Gebladen** mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer **Geschäfts-Keller** mit **Laden-Comptoir** und **Hofräumlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929
Laden mit Zimmer Webergasse 14 vom 1. October bis Januar oder April zu vm. Näh. bei **E. Lugenbühl.** 5852
 Ein großer Weinsteller nebst herrschaftlicher Wohnung zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 7620
 Junge Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1 St. 7132
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 29, Hth., I. 7183
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 27 im Laden. 17663
 Reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Marktstraße 29, 2 St. 7593
 Arbeiter erhalten Logis Schulgasse 9. 7691
 Arbeiter erhalten Schlafstelle Römerberg 30. 7649
 Ein Mädchen erhält billige Wohnung bei einer Wittve. Näh. Louisenstraße 12, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 7609
 Ein anst. Mädchen findet Schlafstelle Louisenstr. 18, 3 St. 7762
 In meinem neuerb. Hause in Sonnenberg sind zum 1. October mehrere Wohnungen, nebst 2 Läden zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, z. vm. Fr. Karoline Wintermeyer Btw. 7394

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. August.

Geboren: Am 15. Aug., dem Hausdiener Martin Henz e. S., N. Johann Carl Andreas. — Am 10. Aug., dem Rutscher Peter Eiser e. S. — Am 18. Aug., dem Accise-Aufseher Johann Kilbinger e. S., N. Franz Christian. — Am 17. Aug., dem Tagelöhner Heinrich Bach e. T.,

N. Wilhelmine Caroline Philippine Agnes. — Am 21. Aug., dem Maurer Wilhelm Frig e. T.
 Aufgeboren: Der Bäcker Peter Mand von Euchenheim, wohnhaft zu Dertum, Kr. Euskirchen, und Hubertine Elisabeth Tillmann von Dnd, Kr. Heinsberg, wohnh. dahier, früher zu Brühl, Landkreises Köln, wohnh. Gestorben: Am 20. Aug., Christine, geb. Seymach, Ehefrau des Harnischneiders und Tuchhändlers Heinrich Haas, alt 44 J. 1 M. 25 T. — Am 20. Aug., Wilhelmine Frieda, T. des Färbers Friedrich Schül, alt 2 M. 18 T.
Königliches Standesamt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 15. bis incl. 21. August 1886.

	höchst. Preis.	niedr. Preis.		höchst. Preis.	niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Agr.	—	—	Ein Ouhn	2	140
Hafer	14 60	12 60	Ein Hase	3 20	1 60
Stroh	5	3 90	Mal per Agr.	3	240
Heu	6	3 60	Hacht	—	70
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Agr.	68	66	Schwarzbrod:		
II. „ „ 50 „	65	64	Langbrod per 0,5 Agr.	—	—
Fette Kühe:			„ „ „ „ „	—	—
I. Qual. „ 50 „	58	57	Rundbrod „ 0,5 Agr.	—	—
II. „ „ 50 „	55	53	„ „ „ „ „	—	—
Fette Schweine p. „	1 6	1	V. Fleisch.		
Lämmer	1 24	1 20	Obstfleisch:		
Kälber	1 20	1 10	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	—	—
III. Viehwaffenmarkt.					
Butter per Agr.	2 40	2	b. 1 Milchbrod „ 30 „	—	—
Eier per 25 Stück	1 75	1 25	Weizenmehl:		
Handkäse „ 100 „	8	7	No. 0 . . . per 100 Agr.	36	33
Fabrikkäse „ 100 „	5	3	„ I 100 „	32	30
Kartoffeln . . p. 100 Ko.	6	4 50	„ II 100 „	30	26
Kartoffeln . . p. Kilo	8	6	Roggenmehl:		
Zwiebeln	16	12	No. 0 . . . per 100 Agr.	26	25 50
Zwiebeln . . p. 50 Agr.	5	4 50	„ I 100 „	22	21
Blumenkohl per Stück	40	15	VI. Mehl.		
Kopfsalat	6	2	Obstfleisch:		
Surken	6	2	p. b. Kente . . . p. Agr.	1 44	1 40
Grüne Bohnen p. Agr.	24	12	„ „	1 32	1 20
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	35	15	„ „	1 20	1
Wirsing	10	5	„ „	1 32	1 30
Weikraut	25	10	„ „	1 40	1
Rotkraut	40	15	„ „	1 40	1
Gelbe Rüben . . p. Agr.	18	12	„ „	1 60	1 40
Weiße Rüben	15	12	„ „	1 32	1 30
Kohlrabi (ob.-erb.) p. St.	3	2	„ „	1 84	1 70
Kirschen p. Agr.	—	—	„ „	1 80	1 60
Heidelbeeren p. 1/2 Lit.	—	—	„ „	1 60	1 40
Stachelbeeren	—	—	„ „	1	— 90
Preiselbeeren	12	10	Schwartenmagen:		
Johannisbeeren p. Agr.	—	—	frisch	1 60	1 60
Trauben	1 20	70	geräuchert	1 84	1 80
Zwetschen p. 100 Stück	60	50	„ „	1 60	1 60
Eine Gans	6 50	5	„ „	1 40	1 40
Eine Ente	3	2 30	Leber- u. Blutwurst:		
Eine Taube	65	40	frisch p. Agr.	— 96	80
Ein Hahn	1 60	90	geräuchert	1 84	1 60

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 21. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	754,3	751,9	751,4	752,5
Thermometer (Celsius) . .	15,0	27,0	20,6	20,9
Dunstspannung (Millimeter) .	10,8	11,1	11,6	11,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	85	42	64	64
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	sehr heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—
Nachts Thau.				
22. August.				
Barometer* (Millimeter) .	750,7	749,3	749,4	749,8
Thermometer (Celsius) . .	18,0	28,0	19,8	21,9
Dunstspannung (Millimeter) .	12,0	10,8	12,7	11,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	78	39	74	64
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	O.	—
	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	sehr heiter.	sehr heiter.	st. bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—

Nachmittags Regentropfen, Abends Wetterleuchten.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. August 1886)

Adler:

Bluth, Stadtbaumstr. m. Fam., Bochum.
Lichtenfels, Kfm., Pforzheim.
Meyer, Kfm., Berlin.
Schindler, Kfm., Berlin.
Gaismann, Kfm. m. Fr., Paris.
Wolfsohn, Berlin.
Szatohlawek, Fr. Ob.-Secr., Berlin.
Rothem, Kfm., Köln.
Ehret, Kfm., Reichenbach.
Krönig, Geh. Reg.-R. m. Fr., Berlin.
Schulz, Kfm., Berlin.
Dienst, Kfm., Berlin.

Alteesaal:

Keerl, Halle.
Härem:
Blomeyer, Fr. Hpt., Friedrichroda.
Urbahn, Fr. Rent., Bonn.

Belle vue:

Harms, Lübeck.
Andreas, Rent., New-York.
Hochstädter, m. Fr., Hechingen.

Hotel Block:

Brayn, Amsterdam.
Honnoré, Fr., Russland.

Schwarzer Bock:

Wehnert-Beckmann, Fr. Rt., Leipzig.
Göttler, Kfm. m. Fr., Neustadt.
Leo, Kfm., Berlin.
Zander, Rathsherr, Stralsund.

Zwei Bücke:

Gipse, Fr., Hof.
Gipse, m. Begl., Hof.
Rückert, Hersfeld.

Einkorn:

Rosenfeld, Kfm., Bruchsal.
Gollnow, Berlin.
Rakow, Berlin.
Lischbrandt, Dr., Potsdam.
Biedermann, m. Fr., M.-Gladbach.
de Lait, Antwerpen.
de Bom, Antwerpen.
Glets, Antwerpen.
Streich, Melsungen.
Grünebaum, Diez.
Sahr, Berlin.
Gerlach, Berlin.
Leiss, Mainz.
Engel, Mannheim.

Eisenbahn-Hotel:

Worzewsky, Landger.-Direct m. Tocht., Thorn.
Braun, Apoth., Nelsingen.
Frische, Kfm., Ober-Weisbach.
Fellinger, Kfm. m. Fr., Emmerich.
Nagel, Kfm., Zerbst.
Peter, Kfm. m. Fr., Peine.

Eagel:

Murken, Fr., M.-Gladbach.
Schroers, Fr., M.-Gladbach.

Englischer Hof:

Heller, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Bachowitz, Rittergutsbes. m. Fr., Pommern.

Grüner Wald:

Brindia, Cuba.
van Rooyen, m. Fr., Haag.
Konnicke, m. Fr., Braunschweig.
Behrens, Braunschweig.
Sieper, Fr., Bochum.
Borlen, Fr., Bochum.
Hecker, Kfm., Köln.
Seidl, Kfm., München.
Erckmann, Kfm., Brüssel.
Corsten, Apoth. m. Fr., Geilenkirch.
Otto, Fabrikbes., Barmen.

Hotel „Zum Hahn“:

Löwen, Fr. m. Fam., Trier.
Löwen, Fr., Trier.
Heunert, Kfm., Soest.
Heunert, Fr., Soest.
Rocholl, Fr., Soest.
Wehrle, Fr., Soest.
Wehrle, Fr., Chigaco.
Laube, Schul-Direct., Teplitz.

Vier Jahreszeiten:

Zouboff, Graf., Russland.
de Plautine, General-Lieut. m. Fam., Russland.
de Briscorn, Oberst m. Bed., Russland.
Makower, Justiarath m. Fr., Berlin.
Eggers, Fr. Dr. m. Fam., Amsterdam.
Eggers, Dr. m. Fr., Amsterdam.
Pel, Dr. jur., Leyden.
de Vries, Cand. jur., Leyden.
Manna, m. Fr., Amsterdam.
Davis, Fr. m. 2 Töcht. u. Bed., London.

v. Lesser, Frhr. General-Consul m. Fam., Warschau.
Stempel, m. Fr. u. Bed., Giessen.
Maloney, m. Fam., New-York.
George, West-Fairlee.
Reynolds, Boston.

Goldene Kette:

Reinbold, Kf., Kirchheimbolanden.
Schmidt, Fr. Lehrerin, Münster.
Eichholz, Lehrer, Münster.
Piening, Assessor, Münster.
Eichholz, Fr., Münster.
Piening, Fr., Münster.
Isringhausen, Prof., Münster.

Goldenes Kreuz:

Lenz, Fr., Erfurt.
Meides, Fr. Gutsbes., Eichenz.
Zippel, Fr., Frankfurt.

Goldene Krone:

Reichert, Gutsb. m. Fr., Grabow.
Rosenthal, Kfm., Würzburg.
Glaser, Fr. m. Sohn, Würzburg.

Weisse Lilien:

Faller, Kreisthierarzt, Simmern.
Albrecht, Kfm., Regensburg.
Kölsch, Lorenzberg.
Brankamp, Fr. Dr., Haspe.

Nassauer Hof:

Berstein, Petersburg.
Fullerton, Edinburg.
Taylor, New-York.
Kratht, New-York.
Boss, m. Fr., London.
Boers, m. Fr., Utrecht.

Nonnenhof:

Knoch, Kfm., Leipzig.
Marckmann, Kfm., Neiviges.
Siegfried, Cand. chem., Leipzig.
Peters, Cand. chem., Leipzig.
Hübner, Kfm., Chemnitz.
Strater, Fr., Crefeld.
Jorgensen, Fr., Crefeld.
v. Roworoy, Kfm., Chemnitz.
Hexauer, Kfm., Philadelphia.
Rundel, Kfm., Chicago.
Kirch, Rechtsanw. m. Fr., Trier.
Hube, Zahnarzt, Leipzig.
Kegel, Zahnarzt, Dillenburg.
Lieber, Pfarrer, Camberg.
Meyer, Kfm., Münster.
Siek, Kfm., Münster.
Rychner, Dr. med., Aarau.
Schüssler, Dr. med., Ruhrort.

Hotel du Nord:

Godin de Pestera, m. Fr., Utrecht.
Moek, Pastor m. Fr., Holland.
Fass, m. Tocht., New-York.
Wood, m. Fam., Amerika.
Bechem, Fbkb., Hagen.

Hotel du Parc:

Hendricks, m. Fr., England.
Kahlert, m. Fr., Braunschweig.
Houghton, m. Fr., New-Brighton.
Beswick, Fr., Bolton.
Bricley, Fr., Diez.
Houghton, Fr., England.

Römerbad:

Vogt, Bingen.
Wagner, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Bindt, m. Fr., Reudnitz.
Welheim, Fr., Bad Villungen.
Lewenthal, Fr., Frankfurt.
Engelke, m. Fr., Berlin.
Dörr, Trebur.

Pfälzer Hof:

Franzen, Düsseldorf.
Rhein-Hotel:
Ulrich, Kfm., Sevilla.
Ulrich, Piarrer m. Fr., Hadamar.
Hergerberg, Rent. m. T., Leipzig.
Storbeck, Eisenb.-Insp., Graudenz.
Cobet, Apoth. m. Fr., Hamm.
Fillie, Hamburg.
Taylor, m. Fr., London.
Hoyt, London.
Eowan, Pastor, Fort William.
Hopkins, London.
Anthony, London.
Jones, m. Fr., London.
Ker, m. Fr., Fife.
Moore, Fr., London.
Walker, London.
Maxwell, Fr., New-Castle.
Gibson, Fr., New-Castle.
Fulton, London.
Grant, Fr., London.
Grant, London.
Back, Fr., London.
Davis, London.
Gentili, London.

Rose:

du Pré, England.
Falkmann, m. Fr., Schweden.
Greiner, Dr., Haag.
Nemceville, m. Fr., Haag.
Decken, Brüssel.
Dolan, m. Courier, Philadelphia.
Darley, London.
Woodcuff, Amerika.
Bartram, 3 Frin., Amerika.
Schouvaloff, Graf m. Fr. u. Bd., Petersburg.
Orloff, Fr., Petersburg.
Orloff, Petersburg.
Penard, Genf.

Weisses Ross:

Neckermann, Frankfurt.
Fleisch, Frankfurt.

Schützenhof:

Dukas, Banquier m. Fr., Freiburg.
Troot, 2 Hrn., Leiden.
van Geffen, Hertogenbosch.
Laveday, m. Fr., Leiden.
Schwabe, Fr., Frankfurt.

Stern:

Leven, Fr. m. T., Paris.
Herrforth, Dresden.
Geske, Stat.-Vorst., Hoyerswerda.

Taurus-Hotel:

Lowrdes, Dublin.
Overend, m. Fr., Dublin.
Knigsbury, Fr., Dublin.
Eggleson, m. Fr., Melbourne.
Rocholl, Kfm., Minden.
Dietel, Redact., Leipzig.
Werver, m. Fr. u. Bd., Java.
Taylor, m. Fr., Cour. u. Bd., London.
Rumpe, Kassel.
Schäfer, Kfm., Köln.
Centen, m. Fr., Amsterdam.
Hommerstey, m. Fr., Holland.
Albert, m. Fr., Namur.
v. Michalkowski, m. Fr., Berlin.
Keller, m. Fr., Heidelberg.
Goldlust, m. Fr., Wien.
Tapiser, Coblenz.

Romen, m. Fr. u. Bd., Holland.
van Ilee, m. Fr., Gravenhage.
Weberzahl, Kfm., Magdeburg.
Stahl Archit. m. Fr., Barmen.
Moebius, m. Fr., Senftenberg.
Russel, m. Fr. u. Bd., London.
Hubbell, Kfm., Amerika.
Smith, Kfm., Amerika.

Hotel Trianthammer:

Mostat, Fr., Crefeld.
Schroers, Fr., Crefeld.
Haefla, Fr., Crefeld.
Roeder, Apoth. m. Fr., Finsterwald.
Philipp, Kfm., Buchholz.

Hotel Victoria:

Behrens, Kfm. m. Fr., Berlin.
Stoan, Rent. m. Fr., New-York.
Quirlitz, Rent., Berlin.
Schering, Berlin.
Hale, Fr. Rent. m. T., London.
Hall, Fr. Rent., Washington.
Bertier, Fr., Boston.
Prieger, Lieut., Düsseldorf.
Laski, Berlin.
Menke, Hamburg.
Bohringer, Amsterdam.
Worpnau, m. Fr., Australien.
Kirchner, Leipzig.

Hotel Vogel:

Dietz, Petersburg.
Aafner, Stuttgart.
Prakhes, Kfm. m. Fr., Cibirgen.
Pieke, m. Fr., Breslau.
Schröder, Kfm., Be lin.
Herrmann, Archit., Gladbach.
Moniae, Kfm., Berlin.
Fels, Kfm., Berlin.
Lübbert, Reg.-Baumstr. m. Fr., Kiel.
Ellert, 2 Hrn., Breslau.

Hotel Weiss:

Hunderlstand, m. Fr., Naumburg.
Ehlen, Reallehr. m. Fr., Hechingen.
Clerfayt, Mons.
Schöneck, Fabrikb., Mons.
Jonnadt, Worms.
Buchhalter, Kfm., Limburg.
Schlemann, Rent., Westphalen.
Nightingale, England.

Hotel Weyers:

Seypp d'Air, Graf Oberst z. D. m. Fr., Berlin.

In Privathäusern:

Villa Helene:
Ziem, Fr., Hamburg.
Engelbrecht, Fr., Amsterdam.
Engelbrecht, Amsterdam.
Dannenfelser, Amsterdam.

Pension Credé:

Schmidt, Amtm. m. Fr. u. Bd., Neuwied.

Webergasse 4:

de Meyer, Fr. Oberst, Petersburg.
de Gernet, Fr. Oberst m. T., Petersburg.

Wilhelmstrasse 42a:

Oliphant, Fr. Rent., Windsor.
Wilson, 2 Frin., Windsor.
Strong, London.
Strong, Fr., Hamburg.
v. Marschall, Fr. m. T., Erfurt.

Fremden-Führer.

Münlgl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Martha, oder: Der Markt zu Richmond“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Mechanismen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Hauptkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 21. August 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.70 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 46 . . .	London 20.410—405—410 bz.
20 Frsch. Städte . . . 16 . . . 20 . . .	Paris 80.75—80 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 33 . . .	Wien 161.80 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 73 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19 . . .	Reichsbank-Disconto 3%.

Berliner Stimmungsbilder. *

Berlin's Sommerfchlaf neigt sich allmählig seinem Ende zu, wenige Wochen nur wird es noch dauern und die Interessen der Hauptstadt concentriren sich wiederum innerhalb des steinernen Colosses und nicht, wie es jetzt zum großen Theil der Fall, außerhalb desselben. Für viele Kreise der Bevölkerung Spree-Athens gibt es freilich kein „außerhalb“, für sie existirt eben nur Berlin und selbst wenn sie in genügendster Fülle das Geld zum Reisen haben, bleiben sie doch hier und sehen den wanderlustigen Touristen mit halb höhnischen, halb ironischen Blicken nach. Bei diesen Classen liegt eben das Gute so nah und für sie bedeutet das Gute „ihr Berlin“, denn an keinem Orte der Welt können sie sich so behaglich, so sicher fühlen, wie hier, und es mag Tausende und Abertausende unter den unteren und mittleren Ständen geben, welche noch nicht über das Weichbild des Bären hinausgekommen sind, für welche die weiteste Reise bisher eine Fahrt nach dem Grunewald oder der Jungfernhaide war. Aber auch viele der Bessersituirteren ziehen es seit mehreren Jahren vor, ihre Sommerferien in der Nähe Berlin's zu verleben; wer es kann, gründet sich sein eigenes Heim, und daß es genug gibt, die es „dazu haben“, beweisen uns die reizenden Villen-Colonien an den Gestaden der Havel und der Spree; versteckt zwischen lauschigem Grün, umgeben von zierlichen, sorgsam gepflegten Gärten schimmern die coquetten, bequem eingerichteten Häuschen verlockend zwischen den Tannen und Fichten hervor, welche den märkischen Landschaften einen so ernsten Character, einen eigenthümlichen melancholischen Reiz verleihen. Wer es aber noch nicht zu einer eigenen Besingung gebracht hat, der geht mit seiner Familie „auf Sommerwohnung“, oft unmittelbar bei Berlin, oft 2, 3 und mehr Meilen entfernt. Wenn man am Abend einen dieser Orte besucht, so könnte man sich weit wegverfetzt von der Residenz denken; die Hauptstraße des Ortes ist dicht belebt von promenirenden Gesellschaften, aus den Gärten und dem angrenzenden Walde erschallt übermüthiges Lachen und Scherzen, das Haupt der Familie schaukelt sich bequem in der Hängematte und liest die eben eingetroffenen Abendzeitungen, während die Kinder in großen Krügen die frisch gemolkene Milch herbeischleppen „zum lecker bereiteten Mahle“. Die schnelle Verbindung mit der Ring- und Stadtbahn ermöglicht jederzeit einen Besuch Berlin's und besonders für Geschäftsleute ist dies von größtem Werth, sie können das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, können ihre Geschäfte abwickeln, ihre Comptoirs besuchen und trotzdem am Nachmittag und Abend die Annehmlichkeiten einer Sommerfrische genießen.

Die gerade in den letzten Jahren so bedeutsam verbesserten Berliner Verkehrsverbindungen machen einen Sommeraufenthalt in der Stadt durchaus nicht so unangenehm, wie es sich Viele vorstellen. Früher, wo man direct an die Stadt gebunden war, oder wo der kleinste Ausflug mit erheblichen Kosten verknüpft erschien, mag dies allerdings der Fall gewesen sein und wer es nur einigermaßen möglich machen konnte, wanderte mit Kind und Kegel aus; heute fährt uns die Stadtbahn für wenige Groschen aus dem Herzen der Stadt nach schattigen Wäldungen, nach kühlen, erquickenden Plätzchen, deren es genug in der nahen Umgebung gibt, oder das Dampfschiff bringt uns die Spree hinauf zu ganz idyllischen Uferorten, in denen man weit entrückt dem Lärm der Weltstadt ist, in denen man Ruhe und Erholung findet.

Der Berliner widmet sich mit wahrem Enthusiasmus der Befahrung seines heimatlichen Flusses, er hat eine ausgeprägte Neigung für alle möglichen und unmöglichen Wasservergönungen, und er tauscht nicht mit dem Capitän eines Ocean-Dampfers, wenn er in seiner Ruheschale sitzt und mit mehr oder weniger eleganten Ruder schlägen auf der Spree entlang fährt. Es dauert geraume Zeit, ehe man erst von der Jannowitz-Brücke aus auf einem der kleinen Dampfer, die halbständlich abfahren, in das Freie kommt. Ruhige Fabrikgebäude säumen zu beiden Seiten die Spree ein, deren Wasser von der Abendsonne wie golddurchtränkt er-

scheinen; wir hören das Schnauben und Rauschen der Maschinen, sehen die Räder fliegen und Walzen sich drehen, die Fenster sind weit geöffnet und wir erblicken die von Staub und Rauch geschwärmten Gesichter der Arbeiter und Arbeiterinnen, welche mit stiller Sehnsucht uns nachschauen. Aus den hochaufstrebenden Schornsteinen fliegen glühende Funken zum Himmel und der dumpfe Schlag der Dampfhammer tönt uns noch lange nach. Unser Dampfer kommt nur langsam vorwärts, der vielen Brücken wegen, welche in weiten Bogen die Ufer verbinden, und besonders mit Rücksicht auf die nach Hunderten zählenden Rähne, die hier die Kreuz und Quer fahren und mit Vorliebe in die Wellen des Dampfschiffes steuern. Allmählig wird der Fluß breiter, die Fabrik- und Lagergebäude hören auf und an ihre Stelle treten geschmackvolle Villen, umsäumt von Park-Anlagen oder von weiten grünen Wiesen. Aus den Gärten und vom Wasser her tönen heitere Stimmen, tönen Gesang und Scherzen; auf den weinumrankten Veranden der zierlichen Häuschen sind fröhliche Gesellschaften versammelt, Gläserklingen und Hochrufen bringen zu uns herüber, auch mancher freundliche Gruß mit dem Taschentuch wird uns von schöner Hand zugeweht. An uns vorüber schießen, flinker wie unser Schiff, schmal-spitzige Ruderboote, in denen vier, sechs, acht Mann eines Sportclubs in ihren kleidsamen bunten Tricots sitzen, mit gewandter Hand das langbuchtige Ruder führend; Segelboote mit geblähter Leinwand, fast mit der einen Bordseite auf dem Wasser liegend, kreuzen unseren Weg, kleine elegante Schaluppen suchen uns zu überholen, große schwerfällige Spreefähne, mit Obst, Holz oder Kohlen beladen, kommen uns entgegen, zuweilen auch ein Floß, auf dem halb entkleidete Männer mit gewaltigen Stangen umherhantiren, um die Hölzer in der richtigen Bahn zu halten.

Jetzt taucht links von uns im Kranze alter Bäume ein Kirchlein auf, das von Stralan; in seiner Nähe entwickelt sich stets Ende August während mehrerer Tage ein toll-übermüthiges Leben und Treiben, welches häufig recht ausartet: das älteste Berliner Volksfest, der Stralauer Fischzug. Etwas weiter hinauf am anderen Ufer liegt Treptow; schon von fern vernehmen wir das Summen einer großen Menschenmenge, welche mehrere nebeneinander befindliche Restaurants bis auf das letzte Plätzchen füllt. Hier steigt dann auch die Mehrzahl unserer Mitpassagiere aus, da Treptow zu den beliebtesten kleineren Ausflugspunkten gehört. Unser Dampfer setzt nun rascher seine Fahrt fort, dichte Tannenwälder treten an die Ufer heran, hier und da unterbrochen von schmucken Villen, von ländlichen Restaurationen, auch von industriellen Anlagen, deren bedeutendste Spindlersfeld — die Spindler'sche Färberei — ist. Nicht lange währt es, und wir bekommen Köpenick in Sicht, ein uraltes Städtchen, in den Urkunden schon lange vor Berlin genannt, früher beschützt durch das Schloß, welches oberhalb des Ortes inmitten eines dichten, wildverwachsenen Parks steht. Hier hatten auch einst die Anhänger der Quisow's dem fehdelustigen Kurfürsten Joachim I. einen Hinterhalt gelegt und einer von ihnen im Schlosse während der Nacht an die Thür des Schlafzimmers des Fürsten die bekannten Worte geschrieben:

„Jochimken, Jochimken, höde dy,
Wo wi dy frigen, do hängen wi dy.“ —

Später nahm einmal in dem Schlosse Gustav Adolf seine Residenz, und dann, hundert Jahre später, 1730, sah es eine ernste Versammlung in seinen Räumen tagen: das Kriegsgericht über den Kronprinzen Friedrich und seinen Freund, den Lieutenant von Katt, war hier zusammengetreten! — Wenn unser Dampfer seine Heimfahrt antritt, ist die Sonne bereits untergegangen; rothe Wölkchen hängen noch an der Himmelsdecke, an der hier und da bereits ein Stern aufblitzt; die Luft hat sich abgekühlt, ein frischer Windzug streift zuweilen über die Wasserfläche und läßt sie träufelnde Wellen schlagen. Wenige Boote nur treffen wir, fast alle bergen ein junges Pärchen, die Ruder sind eingezogen und Arm in Arm sitzen sie zusammen und tauschen schöne, thörichte Worte von ewiger Liebe und Treue aus, oder schweigen auch vor übergroßer Seligkeit!

Es ist dunkler geworden, aus den Gärten an den weit abgelegenen Ufern schimmern die Lampen oder bunte, von Zweig zu Zweig gezogene Ballons; da plötzlich ein Kanonenschlag und zischend und finkelnd fährt eine Rakete in hohem Bogen empor, vier, fünf folgen ihr und mit einem Male leuchtet's und sprüht's und lobert's auf, schimmernde Feuerfarben prasseln hernieder und glänzende Leuchtflugeln heben sich schillernd von dem Abendhimmel ab und Musik schmettert dazu und Bravoruse und Handclatschen werden vernehmbar: das Feuerwerk in Treptow hat begonnen. Einmal fährt unser Schiff weiter, eine kurze Spanne Zeit und die steinernen Arme Berlins nehmen uns wiederum auf! —

Paul Lindenberg.

* Nachdruck verboten.